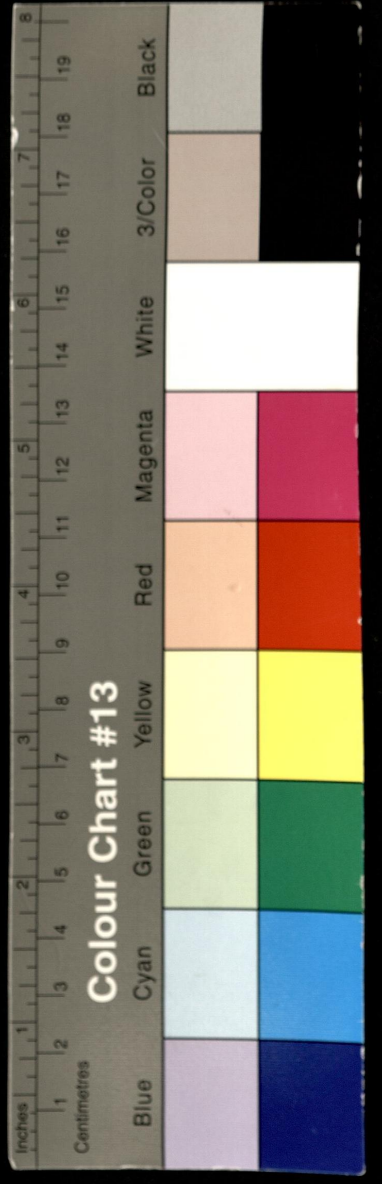


s obf uanas
 facit mōchū
 tales q̄ p̄co
 tēredi n̄ vent
 te hūm mōcha
 in ordie p̄fice
 erōs s̄ cēst
 a. q̄re votū.
 emis. q̄re ad
 cēpeditio u
 p̄ma a. fa. q̄ s̄
 edumio p̄dūos
 q. v. De ipe
 spūl. a. legatus
 De dispu cultu
 i. p̄ditio uolē
 olēa. De pu
 r. honestas.
 u.
 l. q̄re. Inpedit
 hūi mpul. v. ad
 or. q̄ re votū.
 l. mpul. q̄e m̄.
 p̄ay. t̄bi modis
 s̄ de emie. udel
 nacōm. n̄ d̄sioz
 d̄hibūda ē caute
 p̄cedat lima p̄e
 or obliget se ad
 dēnūacōz. aucta
 s̄ioz. s̄ amosa m
 iacē agit ad deg

dūm q̄ ut ab eō p̄sollem
 i. s̄gnū d̄lectū rēten cō. i. d̄
 cufator d̄ se obligat a. m̄
 In rēnūciacōe agit ad p̄uā
 n̄ s̄ioz ad rēmoz. ab adm̄
Erit i. q̄re mod̄ cō p̄o
 cū de alie emie ag. attē n̄on
 s̄ cū n̄ d̄recte ad p̄nā i. d̄gē
 p̄p̄it cū alie s̄ ad d̄fā. p̄
 rēpulsionē q̄ fit cū obz i. modū
 ex t̄p̄is a. c̄atōn. ul. rēnū
 ab a. c̄atōe ul. rēnūciacōe rēp̄l
Et cū obz elō n̄. p̄moz of
 fūy ul. b̄n̄fūy ex d̄m̄. a. t̄he
 cū d̄stinguit. ut an i. f̄idat
 op̄at. ul. i. p̄t i. d̄fā. ul. p̄o
 q̄ s̄ioz. In p̄ cū n̄ est i. s̄p̄e
 n̄cīa. s̄ p̄e q̄ s̄ioz cōm. q̄
 s̄e. obligat ad p̄nā. q̄
 n̄a. s̄ arbitū d̄stūcū iudicis. q̄
 fecit i. p̄bāto cū q̄ n̄m i. s̄p̄
 m̄. cō q̄ emie s̄ p̄p̄te p̄o
 q̄ p̄lādm̄. i. q̄ s̄ioz. cū s̄i
 quifit. Si obz p̄ n̄ q̄ s̄ioz
 amicit. **P**er s̄. c̄o. d̄iana
 exp̄it. Glo. ut ē am̄ s̄ioz p̄e
 d̄. ul. alā. b̄n̄fūy. u. m̄
Vando at. r̄ad. q̄. q̄. m̄.
 ad i. q̄ s̄ioz. s̄ p̄cedū. y
 s̄ p̄ay. p̄m̄. s̄. q̄ i. s̄ioz coll
 euidēt. ex auct̄ibz. n̄on. r̄ad
 rēnūciat. ex q̄. n̄ca. p̄m̄. i. s̄



[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side]



[A block of faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side, consisting of approximately 10 lines]

[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side]

Un Gottes genaden / Wir Al-
brecht der Jünger Marggraffe zu Branden-
burg / in Preußen / zu Stettin / Pomern / der Cassuben vñ Wende /
Auch in Schlesien / zu Oppelen vñnd Katibarn Herzog / Burgo-
graffe zu Nürnberg / vñnd Fürst zu Rugen / etc.
Entbieten allen vñnd yeden / Geistlichen vñnd Weltlichen Chur-
fürsten / Fürsten / Prelaten / Grafen / Herrn / denen vom Adel / Er-
bern Stetten / vñnd sonstn Meiniglich in gemeyn / weß Stands
ir im Heyligen Reich Teütscher Nation seyen / denen dises vnser
offen Außschreiben für kumpt / Vnser freündlich dienst / Freündt
schafft / Günstigen gruß / Gnad vñnd alles güts züvor. Vñnd fügen
ewer lieben / vñnd euch allen andern hiemit zu wissen. Nach dem
vns die beide Bischoff / Herz Weigandt zu Bamberg / vñnd Herz
Melchior zu Würzburg / bei der Röm. Key: May: vnserm Aller-
genedigisten Herren / irer May: Kamergericht / vñnd sonstn als
len vñnd jeden / hohen vñnd Nidern Stenden im Reich / wider ire /
auch ihrer Thumbcapitel / Brieff vñnd Sigel / vñnd höchsten
zügesagte trew / mit vngrundt vñnd vnwarheyt vnauß hölich
dargeben vñnd außschreyen / als ob wir sie wider des Heiligen
Reichs Recht / Key: vñnd des Reichs Landtfriden. Key: Kamer-
gerichts Mandaten vñnd frid gebott / vñnd sonderlich aber Key:
May: Cassation ihrer vertreg / darzü wir sie inn verlauffner
Kriegs handlung gewaltiglich gedrungen / überziehen vñnd
vergweltigen / auch dem Bischoff zu Bamberg angezogner ver-
bottner gestalt / ettliche sein / vñnd seines Stiffts Empter einge-
zogen haben sollen / etc. Kündten wir nit vmbgehen / vnser nott
durfft dagegen mit grundt vñnd warheit öffentlich vñnd vnge-
scheicht an tag zügeben. Damit Menglich / Hoch vñnd Niders
standts bericht werden / wie die sachen gestalt / vñnd mit was ge-
schwinden erdichten Practicen / dise Geistliche züerderben viler
armen Leüt / vñnd eriegung einer newen sondern empö:ung im
Reich ires verbotten brachts / vñnd der Geitz halben vmbg. hn /
vñnd das sie dise Bischoff selbst die rechten Landtfridbrecher sei-
en / so sich wider ire brieff vñnd Sigel / auch Key: May: zu vns
gehorsam in Kriegsrüstung vñnd entpö:ung begeben / vñnd vns
auch die vnsern / mit verbottnen Landtfridbrüchigen gewalt /
mehr dann einest / vor vñnd nach dem / wir mit Key: May: außge
2 ü

sänet/überzogen/vnd sonsten in vil weg Feindlicher weiß angegriffen haben/vnd noch angreifen lassen / dar durch wir allen zu erlaubter gegen wehr/auch handthabung/vnnd rettung des vnsern / inn Brafft vnserer habenden vertreg /auch Key: Ration / Confirmation / Restitution / vnnd auß zülassung der Recht/vnnd gemeinen Landtsfridens / auß der not/vnnd wider vnsern willen gedrungen seindt.

Vnnd hat die sach im grundt dise gestalt/Wiewol wir zum fördersten gar nit schuldig/yemand vnserer des verschinen jars/verlauffner Kriegs handlung halben / einiche rechen schafft/ ob die billich für genommen/zugeben / in bedacht dz wir diser ding/ mit der Röm: Key: May: vnserm aller Genedigsten Herrn entlich verglichen sindt/dar bei wir auch aller ding vnabgewichen/ mit Gottes / vnnd irer Key: May: auch vnserer Herrn vnnd freündt hilff zu bleiben gedencken. Solchem nach auß was vrsachen wir zu bemelter Briegsübung kommen/das bezeügt vnser hievor des zwei vnnd fünffzigisten Jars offen auß geganggen außschreiben/darinnen wir vns vnseres fürnommens genügsam erklärt/das solches/ als ein offen gemem Werck / dem Reich Teutscher Nation/zü gutem gemeynt/ derwegen wir/die Röm: Key: May: als Römischen Keyser außgenommen/das es aber nicht yederman nach seinem sinn geratten/ oder hinaußgangen/das hat nyemandt nach der schnür abziehen künden / vnnd reycht biß weilen ymmerdar ein vnrichtigkeyt der andern die handt/die wol verbleiben möcht/ wo man zu andern nicht vrsach gebe.

Vnnd dieweil sonderlich nach beschehner that vnd der selben außgangen / ein yeder wie gerings verstandts der ist/nach seiner sondern Affection/vil von sachen reden vnd vrtheilen kan/wie man recht oder vnrecht/vnd ye einem das spil/ anderst dann dem andern Kart haben solt / vnnd das sich die Sinn vnnd gemüter/fürnemlich nach dem außgang der thaten/richten/vnnd endern/Also haben wir dises in vnserm Briegshandel vilfeltiglich/vnnd meer dann züwol/erfaren. Dann meniglich ist vnuerborgen/wie nach der Schmalckaldischen Briegshandlung/vnd auff die Augspurgische hernach gefolgte Reichs Abschiedt/ gemeiniglich bei allen Geistlichen / vnnd Weltlichen Stenden/welcher Religion die gewest / ein so merckliche grosse klag fast durch auß/über der außlendischen Reichs Regierung/

ung

ung vnd vergweltigung/ grossen vnleidlichen trug vnnnd hohe
mit des frembden Volcks/ vnd sonsten in vil andere weg gewes
sen/vnd in gemeynem geschrey gegangen/ ob die Teütsch Man
heyt gar gefallen/vnnnd sich niemant hiewider ermanen döfft/
das man gar mit füßen ließ auff sich vmbgehn/ Es were ye zeit/
das man zür sachen thet/wann nur yemandt wer / so der Katzen
die Schellen anhenget/Es wer ye zeit vnd grosse not.

Als nun durch etliche wenig Chur/vnnnd fürsten/die sach
angefangen/vnnnd in das werck zürichten fürgenommen / vnnnd
sich jr gewalt/etwas treffenlich vnd dapffer ansehen ließ/war es
meinglich/auch sonderlich denen/ so yetz nit gern darein wolten
reden lassen/ein notwendiger krieg/on den/das Reich Teutscher
Nation bei seinen Liberteten vnd freiheyten/nicht möcht erhal
ten werden. Doch dieweil es ein harte Auß / vnnnd einẽ jeglich
den/was ihmẽ Gott hic zeitlich verliehen/Golten/wer ein yed
lichs lieber ein zücher/dann im Spil geweest/ also wann es glück
lich vnnnd wol durch andere hinaus gefürt / das es ein trefflich
notwendig loblich Werck/das es aber anderst gerahten/ so solt
es ein verbottne Conspiration vnnnd empörung sein/dauon man
nichts gewußt/vnnnd die nye gern gesehen / vnnnd der selben aller
ding vnschuldig wer/re. Wie es sich dann bei vilen also im
werck befunden / die sich allerlei sonder Verstendnus/vnnnd an
deres mer erbotten / also das alle Stendt / fast den mehrertheil
durch auß dises Kriegs zü abhelffung der oberzelten beschwer
ungen geren genossen/ wo der allein jren halben one nachtheil/
gefär vnnnd sorg durch vns vnd andere were außgefürt wo:den/
vnnnd das bezeügt die vertrags handlung/ deren sich vil Stendt
frewen/vnd der selben gemess halten vnnnd gebrauchen/die den
nocht der Kriegs Expedition nicht anhengig gewest. Aber wie
dem/dieweil für Hochnotwendig bedacht vnd angesehen wor
den / die Stende des Reichs zü einer einhelligen verstendnus/
vnd gleicher bürde zübringen/da ist allerley entzwischen gelauf
fen/vnnnd bei vilen bedenkens sein wöllen / ob inen diß oder an
ders gebüre/vnd auff außflüchtige wege bedacht/wie sie der bür
de entladen bleiben/vñ dem spil vergebenlich nachsehẽ möchten.

Darüber ist gegen denen/so sich hierzũ außtruckentlich mit
hilff oder andern nit bekennen oder erklären wöllen / vermöge
der außschreiben mit Brandt vnnnd inn ander weg/nach kriegs

art/ernstlich gehandelt worden/aber vnserer Person halben/wie
vns etliche felschlich zügemesen / gar nicht Tyrannischer weiß/
das wiers den Armen leüten vergünth / oder lust vnnnd gefallen
darzü gehabt/wie wir dann allenthalben/ so vil vns immer müg
lich geweest / über den armen leüten gehalten / vnd ernstlichs lez
bens vnnnd Leibs straff/gegen den verbrochern / iren halben ha
ben fürnemmen lassen/wie Gott vnser hertz/in solchem erkennt/
vnnnd weyst / auch vnser Kriegs volck vnnnd andere/ so vmb/vnd
bei vns gewesen / des warhafftig zeügnus zugeben wissen / So
ist es auch ohne rüüm zü melden Landtkündig / wo wir mit vns
serm Kriegs volck gezogen / das es der ende genemer gehalten
worden/dann sonst aller anderer fürzug halben beschehen ist.

Wie nun die andere Kriegs Chur / vnd fürsten/vor Ulm/
mit irem Krigsvolck ein sondern zug fürgenommen / vnd vnns
aufferlegt/mit vnserm Kriegs volck widerumb herab nach dem
Landt zü Francken zü ziehen / vnd vnder andern hernach befelch
beschehen / den Bischoff vonn Bamberg / vnnnd andere zür Des
claration zü bringen/vnnnd sonderlich ime dem Bischoff/dieweil
er sich seinem erbieten nicht gemess/gehalten/sauber außzüscharn/
seien wir dem selben nachkommen / vnnnd dem Bischoff/ als wir
vor der Statt Nürnberg gelegen / vnser fürnemmens züvoren
schrifflich verwarnet / darauffer / vnnnd sein Thumbcapitel / ire
Keth vnnnd gesandren/nemlich Hansen Fürn Thumbhern/Jo
achim von Rosenaw/vnnnd Docto: Endriß Bebigen mit befelch
abgefertigt/bei vns zü werben / vnnnd anzübringen / das er der
Bischoff vnnnd sein Thumbcapitel der erklerung gegen Saxon/
vñ Hessen/von wegen irer mituerwantē/nic zü wider gewesen/
vnnnd das es sich biß anher verzogen / wer allein genommen be
dachts halben eruolgt/erboten sich in allweg die selben erklerung
züleisten/mit bitt/wir wolten// auß sonderm freündlichem/vnd
genedigem Nachbaurlichen vertrauen//den Bischoff vnnnd sein
Stift in sonderem befelch haben / vnd die selben darüber nit be
schweren lassen / mit sonderm vilfeltigen angehengten erbieten.
Vnnnd als wir disen Kähten vnsern befelch/vnnnd vernere meyno
ung entdeckt/seyen sie one endts / dazūmal von vns geschiden/
Aber des andern tags/die zwen/Hans für / vnnnd der von Ro
senaw / widerumb zü vnns kummen / ein endliche Vollmacht
vom Bischoff vnnnd seinem Thumbcapitel mit sich gebracht/vnd

vns darauff vmb vertrag zum höchsten ersucht vñ gebetten / vñ
sich darbei zu der Kriegs verstendnuß wie andere/erklert.

Vnd wiewol wir für vns selbs / neben vñnd zusampt vn-
sern habenden befelch/ wol vrsach gehabt/ gegen diesem Bischoff
vñnd seinem Stifft für zunemen/ auß dem/ das sie vor obbemel-
ter fürgenommner vñnd angefangner Kriegs Expedition sampt
dem Bischoff vñnd Stifft Würzburg/ die ersten in rüstung vñnd
vff bott gewest / vñnd das geschrei über vns / vnser abwesens/
vñnd aller ding vnbewust/ durch sie vñnd die jren ergangen ist/
als ob wir die Stifft überziehen / vñnd einnemen wolten/ darü-
ber jr bestelt Kriegsuock/ gemante Reüter auch verbottne Bur-
ger vñnd Bauren / sich der massen erzürnet / das einer dem an-
dern drei Margggressisch in einem glaß Weins zügetruncken/ vñ
auff ein schantz geschlagen vñnd gehalten/ auch sich darbei/ so tö-
bermütig vñnd Brechtig erzeygt/ Das die vnsern/ nicht mehr si-
cher / durch disen vñnd den Würzburgischen Stifft/ Wandern
oder Webern dorfften / also seyen sie inn beyden Stifften Ges-
schendt vñnd Geschmecht / jnen Brieff vñnd Gelt genommen/ et-
lichen jre Pferd außgesetzt / vñnd andere mehr beschwerlichen
hon bewisen / dem wir yetzt ferners zü erholen von vnnöten ach-
ten / welches sie aber hernach / als sie angelangt / das ein grosse
verbüntnus vorhanden/ vñnd wir auch darinnen sein/ vñnd inn
fürtz anheym kommen solten/ vil wollfeyler gebotten / vñnd zü
vnsern Rächten geschickt/ sich bei den selben / als die gar vnschul-
digen/ Raths zü erholen / vñnd den selben allerlei rachtsams be-
denken für gebracht. Vñnd hernach als wir anheym kommen
men / zü vnns selbs / wiewol sie vnns nicht angetroffen / dere-
gleichen schickung auch gethan/te. Dardurch sie das so sie zü-
vor wider vnns gehandelt/ listiglich abzubringen vermeynt.
So haben wir doch jme dem Bischoff/ als einem alten Verlebten
mann/ zü Ehren vñnd freündlichem gefallen/ wider vnsern ha-
benden befelch/ doch auff sein/ vñnd seines Thumbcapitels selbst
höchstes anlangen vñnd bitten/ als vorsteht/ die leidlichsten weg/
die sich aller gelegenheyt nach/ jimmer leiden wollen/ fürstehn las-
sen/ vñnd den nachfolgenden Vertrag/ dessen wir selbs von jnen
angemüt / mit jhnen zü jhrem hohen sonderm danckbarlichen
willen / vñnd nicht mit gewalt / wie sie yetzt von vnns mit Vns
grund außgeben/ abgedrungen/ eingangen vñ angenommen/ wie

wol wir sie mit aller mühe vnnnd arbeyt / bei der selben vertrags
handlung / wie sie wol wissen / erhalten möge / dieweil sie on lang
est darnach kein trawen oder glauben gehalten / Vnd dem selben
zü wider seltsame Brieff anderer ort geschriben.

Es laut aber der vertrag / so der Bischoff vnnnd sein Thumb
capitel vns bewilligt / vñ züm höchsten versprochen vñ zugesagt /
auch sich dariñen aller Key: vnd anderer begnadung vñ Restitu
tion endlich begeben vnnnd verzigen / von worten zü worten wie
hernach folgt.

Wir Weigandt von Gottes ge-
den Bischoff zü Bamberg / Bekennen offentlich mit disem Brieff
gegen yeder menigklich / für vns / vnser nachkumen / vnnnd Thum
capitel. Nach dem diser zeit beschwere kriegsleuff / im Reich teut
scher Nation entstanden / darauß wir vns endlich nichts anders
züvorsehen / vnnnd zübefahm gehabt dann das wir von vnserm
Stift auch Landen vnd Leüten / sampt vnserm Thumbcapittel
vertriben / vnd darzü vnser arme leüt geplündert / verhörgt vnd
verbrennt werden / Als vns dann der Hochgeborn Fürst / vnser
besonder lieber Herr vnd freünd / Herr Albrecht Marggraffe zü
Brandenburg der Jünger / als Küniglich Mayestat zü Franck
reich vnnnd dero einigungs verwanten Oberster / auß sonderm
habenden befelch / darumb das wir vns auß allerlei visachen / ge
gen irer Kün : May : vnnnd den andern Stenden / nit zeitlicher
klett / allbereyt in vnserm Stift überzogen / auch ertliche Stett
vnd Empter eingenommen / der wegen wir züuerhütung solchs
noch weitem hoch verderblichen beschwerlichen vnnnd besorglis
chen nachtheils / mit wissen vnnnd willen vnser Thumbcapitels /
gegen gedachtem vnserm besondern lieben Herzen vnd freünde
Marggraffe Albrechten / an statt vnnnd von wegen der Küniglis
chen Mayestat zü Frankreich / vnd der einigungs verwanten /
Inmassen begert vnns züerkleren verursacht worden / vnnnd dar
zü / damit sein Lieb mit irem fürnemen / gegen vnns abgestan
den / der selben von vnserm Stift / nachfolgende Empter vñ heta
lich geeygent / übergeben vnd zügestellt haben / thün auch das sele
big hiemit / vnnnd inn krafft diß brieffs bestendigklich / Nämlich
Niessen / Burckheonstat / Mained / Ruffenberg / Leygast / Lude
wig

wig Schargast/Wildeck/Pottenstein/Veldenstein/Gosmastein/
Hosfeldt/Weissenfeldt/Neideck/Forcheim/Neunkirchen/Herz
zog Aurach/Vnder vnd Oberrn Höchstatt/ auch Oberrn Schöns
feldt/vnnd Wachenrod/ mit beschwerdt des Pfandschillings/
mitt allen zugehörigen/Vnderthanen vnnd Schutznerwanten/
auch ihren Schloßern/ Stetten/ Dörffern/ Weylern/Höffen/
Müllen vnnd Mülsterten/ Lehenschafften vnnd Lehenleüten/
Edel vnnd Vnedel/ inn disen Emptern gessen vnnd gelegen/
auch Kirchtag vnnd andern Schutzen/ Rentten/ Gültten/ Zins
sen/ Frauen Dienst/ Steuern/ Hochen vnnd Vndern Obrißke
ten Gebotten/ Verbotten/ Freyheyten/ Gleyten/ Zöllten, Wiltz
bannen/Welden/Höltzern/Wassern/Seichen/Eckern/Wisen/
whun vnnd weidt/ vnnd in gemeyn allen andern zugehörigen/
Regalien/ Rechten vnnd Gerechtigkeiten/ wie wir die zuuor
Innen gehabt/ Genossen vnnd gebraucht haben/ nichts noch kei
nelei außgenommen/ oder hindan gesetzt/ dann allein vnser
Thumbcapitels sonders/ mit alters her gebrachten gerechtigkeit
ten/ so sie inn berürten Emptern an Leüten/ Lehenschafften/
Rentten/ Gültten/ Zinsen/ Zehenden/ Gebotten/ Verbotten/
vnnd andern/ nichts noch keinerlei außgenommen von Alters
her gebracht/ vnnd der selben gebraucht haben/ sollen den selben
hinfürt noch also vnuerhindert verfolgen vnnd bleiben/ Wir ha
ben auch seiner Lieb alle Lehen so hieuo: inn der selben Landt
vnnd Obrißkeyt gelegen/ vnd von vns vnd vnserm Stiff zules
hen gangen/ gleicher gestalt geeygent/ vbergeben vnnd zu ges
telt/ das die von seiner Lieb hinfürt empfangen vnnd gelichen
werden sollen. Wir wollen auch alle vnnd yede dise obberürte
Lehenleüt vnnd vnderthanen vnuerzügenlich irer pflicht ledig
zelen/vnd die an gedachtem vnserm Herrn vnd freünd Marg
graffe Albrechten/ vnnd seiner lieb Erben/der selben Huldigig
zürhün weisen/vnnd dar zu seiner lieb/die Landtlehen/Zins/ Ehe
hafft Bücher vnd Register/vnnd was sonst hierüber notwens
dig dar zu gehörig/vnd in vnser gewalt ist/ zügleich mit überant
worten vnd züstellen lassen. Vnd begeben vnns solchen nach mit
wissen vnnd willen vnser Thumbcapitels/ aller obgemelter vn
ser gewesner Empter/ Stett/ Flecken/vnd Lehenschafft/sampt al
ler deren zu vnnd eingehörigen/ Herrlicheyten/ Rechten vnnd
gerechtigkeiten/ auch nutzungen durchauß hinfürt zu dem allem/
B

samt vnd sonder kein zuspruch/weder mit/oder on recht/noch
auch einiche Bäßtliche/Keyserliche/Künigliche/oder Reichs be
gnadung Restitution vnd hilff/inn einich weiß noch wege hier
über zefüchen / sonder des alles gänzlich vnd gar verziegen
sein / ohn alles geuerdt. Zu dem gereden vnd versprechen wir
auch seiner Lieb / Achtzigtraussent Gúlden zur Liebduß/ fünf
zig Tausend Gúlden bar / vnd die úbrigen Dreissig Tausend
Gúlden / an seiner Lieb schulden zubezalen / auff vnns vnsern
Stift vnd nachkommen/nach seiner Lieb an weisung zúneme
men/vnd sein Lieb den der selben on schaden zúentheben. Des
zú warer vrfundt / haben wir für vnns vnd vnser nachkom
men am Stift/vnser Stiffs Innsigel hieran gehangen. So
bekennen wir Thumbp:obst/Dechant Senior/vnd Capitel/dis
ses Sanct Keyser Heinrichs Stiffs zú Bamberg/das diese hand
lung /übergab vnd zú eygung der ob bemeldten Empter/sampt
allen jren ein vnd zugehörungen / mit vnserm gúten Vorwissen
vnd willen geschehen sei/Willigen auch das selbig hiemit/vnd
inn Krafft diß Brieffs wissentlich / Gereden vnd versprechen
darauff/für vns vnd vnser nachkommen/kein zuspruch noch for
derung einichs wegs/weder für vnns selbs / noch yemandt an
dern/es sei mit/oder ohn recht/darzu gewinnen / oder zúhaben/
noch darwider weder Bäßliche/Keyserliche / Künigliche oder
Reichs begnadung/hilff oder Restitution zefüchen/in kein weiß
noch wege/getrewlich vnd on alles geferde/Des zú warem vrf
undt/haben wir zú hoch genandts vnser Genedigen Herren
Vnser gemeynen Thumbcapitels Innsigel hieran hangen las
sen. Der geben ist in vnser Statt Bamberg am Donnerstag
nach dem Sontrag Cantate den Krünzenden Máj/nach Chris
sti vnser lieben Herren geburt Tausendt/fünffhundert/vnd
im zweiundfünffzigisten Jare.

Diser vertrag ist anseflich an vnns nit anders gesúche
oder begert/ auch von vns also bewilligt worden/dann das wir
den Bischoff sein Thumbcapitel vnd Stift/in disen geschwin
den Leúffen / vor Brandt/ Vberzug / vnd anderm entlichen
Verderben / Verwaren/Schutzen vnd Schirmen solten/Wie
dann die abrede berúrdts Vertrags also geschehen / Vnd an
seflich auffs Papyr mit aller seids gútem Vorwissen vnd
willen gebracht worden / Als wir aber hernach / durch den Vn
trewen

vtrewen/falschen Bambergischen Pfaffen/ Hanssen Juren / Vnd
seinen gesellen Joachim von Kosenaw / Hochfleissig angelange
vnd gebetten worden/das wir dem Bischoff auch den Erlichen
vom Adel / so auff dem Stifft weren / zü Ehren / Freundschaft
vnd Gnaden/Von der nachkommen wegen / den eingang der
Variation berürts vertrags Endern / vnd auff ein gwaltsamen
Uberzug stellen lassen,damit sie alle bei jren nachkommen Ewig
klich so vil desto meer Verantwort wern / das diser Vertrag auß
solchen Ursachen angenommen / dardurch entlicher vnd vil
meerer schad des Stiffts Verbüt werden / Es solt vnns aber
doch one nachtheil sein/vnd der vertrag vnuerhindert geenders
ter Variation in allweg gehalten werden/haben wir vnns auß
gütem vertrauen zü gebettner Endeing über vnd wider vn
ser beiderseits züvor bewilligte abrede bewegen lassen / Vnd
vmb solcher arglistigen Büberer/so hinder disen Vntrewen/vnd
Vnwarhafften Pfaffen vnd seinen Gesellen allen gestedt/nim
mermehr versehen/ihñ mehjern bedacht / das sie vnns nachmas
len/in vermög berürts vertrags vilfeltiglich vmb Schutz vnd
Schirm angerufft / ihnen auch von vns mit getheylt/vnd den
Hauften entgegen geschickt / vnd die fürzüge/so immer mög
lich/abgewend / auch nichts wenigere dann vnser eygen Erb
land/geschütze vnd beschirmt worden / dessen sich der Bischoff
sampt seinem Thumbcapitel nicht einmal gegen vns züm höch
sten bedanck/auch in allen jren nöten vnd anligen / vnns vmb
hilff/rettung /schutz vnd schirm / vor meniglichen angelaufe
den/Vnd ob sie wol dise ding / in vndanckbar vergessen gestellt/
so haben sie doch auß gezwungner warheyt / gegen der Ritters
schafft im Landt zü Francken / auff dem Jungstgehalnen Rite
rstag zü Schweinfurt selbst Mündtlich fürtragen/vnd in der
Instruction schriftlich darthün lassen/dz sie sich darüñ mit vns
vertragen/damit jr Stifft/Landt/leit vñ vnderthanen/nit ent
lich verderbt/verbreñt/verhöret/vñ der Stifft vom Adel in an
dere hend nit komē möcht. Seien sie dan solcher gestalt mit vns
vertragen/wie dan die Warheyt / vnd dz wir disen Stifft vor ier
merliche endliche verderben/verbüt habē. So ist es ye ein grosse
vndanckbarkeit vnd wider recht auch alle Erbarkeit/vnd gute

sitten / das vns darüber so übel abgedanckt / auch das vnser / das
vnns darumb zum höchsten versprochen / Verbriefft / Versigelt /
auch nachmalen Confirmirt vnnd bestetiget / mit gewalt entzo-
gen vnnd genommen werden will.

Als aber über dise erzeigte gütthaten / die Key: May: sich
zü einem züzug gerüst / vnnd dem Reich Teutscher Nation ges-
nehnet / vnnd wir von den Stifften anderer ort gezogen seind /
haben / diser Bischoff / vnd sein Thumcapitel irer Trew / Brieff
vnnd Sigel / darinnen sie sich aller Restitution vnd begnadung
entlich begeben vnnd verzigen / auch aller freündlichen vnd ge-
nedigen Gütthar / so wir jnen erweisen / ganz vnd gar vergessen /
vnnd mit Verschwigener warheyt aller diser ding ein Cassation
des obgesetzten ires Vertrags / die wir oder vnserer Statthalter
vnnd Rät / gleich wol auff heütige stund nicht gesehen / noch ein-
liche Copien von dem Bischoff bekommen / erlangt vnnd auß ge-
bracht. Vnnd darauff / als sie jren vortheiler sehen / auff merere
außgebrachte Mandata vnd befelch / erstlich vnser Statt Forch
hey / mit verborigner Vnerber Practica / dardurch sie etliche vn-
sere Bürger / Meyneydig vnnd Trewloß gemacht / durch vnsern
abdrinigen trewlosen vnd Meynlosen Lehen man / Clasen so sich
von Egloffstein nennt / vnd dem obgenannten Erbern Pfaffen /
Hansen furen on entsagt irer Ehn / auch vnuermeldet einicher
Key: Cassation oder andern Mandaten cinnemmen lassen / vnnd
dergleichen verbottne Neuterey / mit vnserer Statt Weisman /
durch jren Amptman zü Liechtenfels / vnnd den Jungen Forst-
meyster daselbs / fürnemmen lassen / das doch sonst bei Erbern /
zügesch weigen Geistlichen Leuten / inn der Löblichen Teutschen
Nation / vnerhört ist / dergleichen vnerbere stuck zügebrauchen.
Als aber vnserer Rät / solche vnerberkeit geändert / hat sich der
Bischoff aller erst seiner Cassation berumbt / doch anderer gestalt
mit / dann das die von Key: May: auß eigener bewegnus / vnnd
mit auff sein / oder seines Stiffts ansuchen / außgegangen / vnnd
ihme dabei ernstlich befohlen / vnd mandirt were / sich der selben
Cassation zühalten / vnnd die übergebne Empter / Stett vnd fle-
cken widerumb zü dem Stiff zü bringen / vnd darauff mit hilff
vnd beistand des Bischoffs zü Würzburg / vnd der Statt Nürn-
berg / alle vnserer Empter / Stett vnd flecken / so er vnß zü vor / un-
halts des obuermelten vertrags eingeben / auch mit pflichten
vnd

vnd Eyden abgewisen / mit gewalt widerumb eingenommen /
des verhoffens / dieweil wir dazumalen Franckreich neher / dann
Teütsch Pandt gewest / wir solten inn das Reich nit meh: kom-
men / vnd ime dises vnser Abgedrungen Landt / wol rübig innen
lassen / wie er dann vnsern Statthaltern vnd Kähten seer trutzis-
ge Brieff geschriben / vnd vns wider seine Cantzley gebrauch /
vnser Titels entsetzen / vnd sonsten auff scharpffest anziehen
lassen / mit dem vermelden / die sach dö:fft nun meh: keiner Richt-
schnür / die Key: May: were das lebendig recht auff erden / Was
die entschiedt / oder ordnet / da bei solt es billich bleiben / vnd ge-
büret vnserm Statthalter vnd Käten / oder yemand andern irer
May: nit für zu greiffen / welches gleich wol / durch vnser Statth-
alter vnd Kähte / vnd andren recht vñ wol verantwort worden /
das dises der Key: Maye: Cassirn / auff sein des Bischoffs be-
richt / aufferhalb vnser geschehen / sie zweiffelten aber gar nit /
wo wir / wie sie verhofften / mit der Key: Maye: vertragen / Wir
wurden auch gehört / vnd sie hetten der Key: Maye: nit für-
griffen / wolt ihnen auch wie sie wol westen / nit gebüren / aber
durch ine den Bischoff vnd sein Thumbcapitel / were irer Maye:
fürgriffen / dieweil sie sich alles der selben begnadung vnd Resti-
tution begeben / vnd verzigten hetten / dabei es dann dazumal /
vnser Statthalter vnd Kähte / beleiben vnd berühen lassen
müssen.

Als dann der König auß Franckreich / mit den Kriegs-
Chur / vnd Fürsten / züuorn in miß verstandt geraten / dar auß
erfolgt / dz sich die bemelten Kriegs Chur / vnd Fürsten zu Bas-
aw / mit der Römischen Key: Maye: vnserm aller Genedigisten
Herrn / in vertrags handlung begeben / hat er der König vonn
Franckreich vns / als wir noch vor Franckfort gelegen / schreiben /
vnd mit vns handeln lassen / vns mit vnserm Kriegsuoelck von
der selben nit ab züfindern / mit erbieten deren Bron vnd ver-
mögen / nichts außgenommen / dann was der selben vnmöglich
bei vns nit eygenß genieß / sonder allein Teütscher Nation zü gü-
tem darzü setzen / vnd vns nummer meh: züuerlassen / Solchem
nach / damit vnserm Vatterlandt Teütscher Nation / von dem Kö-
nig vnd den seinen so vil dest weniger nachgeredt werden
möcht (wie dann inn bemeldtem seinem schreiben allbereyt der-
gleichen einfürung beschehen) das kein traw / Glaub / oder bes-
B ij

stendigheit bei vnns Teütschen zufindē / haben wir auß diser
vnnnd andern mehr gütē Erlichen beweglichen vrsachen / ihme
dem König vertraut / vnnnd jme vnser Kriegsuoelck zu dienst er-
liche Monat / biß zu ende des handels / on einiche besöldung / er-
halten vnnnd gefürt / wiewol wir weder ihme / oder den andern
Kriegs Chur / vnnnd Fürsten / außserhalbē was wir ihnen / vnnn
freier handt beistandt zethün bewilligt / Confederirt oder ver-
pflicht gewest. Als er sich aber mit vns der vnderhaltung halbē /
wie wir entlich verhofft / vergleichen sollen / hat es sich an dem
selben nit allein gestossen / daran doch vnser theils zur billicheyt
nicht erwunden / vnd damit es ja an vns nit manglet / vnns letz-
lich erbotten / für vnser Person nichts von ihme zunemen / Wo ale-
lein vnns Kriegsuoelck / dermassen wie züuo: durch vns vnder-
halten wurde / sonder hat darzü durch seine Befelchs haber / fürs-
nemlich aber dem Bischoff von Bayona / so vnns für ein Com-
missarien zu geordnet / geschwinde Practicen machen lassen / erst-
lich bei vnserm Oberisten / die selben Regiments weiß von vnns
zubringen / wie solches gemelt Bischoffs schriften / an vnser
Oberisten beschehen / auß weisen / als ihme aber das nit geraten
wollen / Volgendis bei vnsern Hauptleüten / das sie Fendlein
weiß von vns zu jme fallen wolten / mit vilen hohen vertroöstung
en / Obriste auß ihnen zu machen / vnnnd nachmalen / da das auch
vmbgeschlagen / solches bei dem gemeynen Mann / vnnnd der sel-
ben befelchs leüt gemüt vnd gesücht / vnns auch dieweil solche
Practica vnnnd Neuterey etliche tag geweret / vnd dabei vnser
er vergleichung halbē auff zügig mit vnns gehandelt wor-
den / einen stattlichen Reysigen zeüg nachziehen / vnnnd vnns den
selben täglich ober dem läger halten lassen / inn meynung / da
die Practica gerieth / das er vnser Knecht vnnnd geschütz in sein
Gewalt brecht / vns vnnnd vnser Reüter für den abtand vnserer
erzeygentrew vnnnd güt willigkēyt / darüber wir all vnser ver-
mögen / so vnns Gott hie zeitlich verliehen / getrewlich darge-
setzt / darob zuschlagen / welches aber der Allmechtig / dem lob
vnnnd danck gesagt sei / genediglich verbüt / vnnnd die vntrew iren
eygen Herzen getroffen hat / also das an den seinen außgangen /
das sye vnns zethün vermeynt haben / Wie wir das alles vnnn
wegen etlicher vnserer widerwertigen / die vnns diß fals mit
vnuerschemppter vnwarheyt außschreyen / als ob wir dem Kün-
nig

nig von Frankreich nit trawen oder Glauben gehalten hetten) vnderschiedlicher inn einem sondern außschreiben / öffentlich an tag zugeben bedacht sindt / damit Meniglich diß falls vnserer vnschuldts wissens hab.

Siweil vnns dann von Frankreich ohn vnser verursachung nit gehalten / vnnnd wir dem König / oder seiner Kron gar inn nichten Confederirt / verpflichtet / noch auch den wenigsten Pfening zu vnser Kriegs Expedition von ihme yemals entpfangen vnnnd eingenommen / wie vns kein Mensch aufferden mit warheyt anders nach reden kan oder mag / sich auch meniglich im Reich mit der Key: Maje: Versönt vnnnd verglichen / seyen wir auß Fürstlichen Erlichen Verantwurtlichen güten beständigen vrsachen bewegt worden / vnns sampt den vnsern mit irer Key: Maje: auch vnderthenigist züuertragen / vnnnd der selben Gnad widerumb zü erlangen / dadurch / weitem Krieg vnd vnruhe im Reich züuerhüten innhalts auffgerichter Ratification vnd vertrags Brieff / von worten zü worten vorlautend / wie hernach folgt.

Er Carol von Gottes ge

naden Römischer Keyser / zü allen zeiten meerer des Reichs / inn Germanien / zü Hispanië / beider Sicilien / Jerusalem / Hungern / Salmatien Croatien / etc. König Erzhörzog zü Osterreich / Hörzog zü Burgundi / etc. Graffe zü Habsperg / Flandern vñ Tyroll / etc. Bekennen öffentlich mit disem Brieff / vnnnd thun fundt aller meniglich. Nach dem sich verschiner zeit der Hohgebom Albrecht Marggraffe zü Brandenburg / zü Steetin / Pomern / der Cassuben vnnnd Wenden / Herzog / Burggraff zü Nürnberg / vnnnd Fürst zü Rugen / etc. Vnser lieber Oheim vnnnd Fürst / sampt etlich andern seine Bundts vnnnd einigungs verwandten / so weit inn Kriegsrüstung eingelassen / das wir lezlich vnns inn etwas gegenrüstung zü schicken / vnnnd mit einer ansehnlichen anzal Kriegsvolck / zü Ross vnnnd fuß gefast zümachen / wider vnsern willen gedungen worden / vnnnd wir aber züuerhütung Weithers vnrahts / verderbens vnd verwüstens Land vnd Leüte / auch jamer vnd not /

B iij

so der Briege auff jme hat/ vnd mit sich bringt/ auch zu erhaltung
fridens/ rñue vñnd einigkeit / im Heiligen Reich Teütscher Na-
tion/ vnserm geliebten Vatterlande/ die sach vil lieber in der güte
vertragen / dann mit der scherpffe vñnd Kriegs gewalt außfü-
ren wolten. Derhalben dann der Hochgebornen vnser Oheim
vñnd lieber getrewer/ Ferdinandt Hertzog zu Alba/ Marggraffe
zu Caria/ vñnd Salua terza vnser Hoffmeister / Obusterfeldts
Haußmann vñnd Ritter vnser Ordens des Gúlden velties/
an vnser Statt/ vñnd in vnserm Nammen / mit gemeltem Marg-
graff Albrechten zu hinlegen/ solcher beyder seyts fürgenommen
Kriegsrüstung/ auff etlich weg vñnd mittel gehandelt vñnd sich
dessen mit jme/ auff vnser genedig bewillung Ratification/ Ap-
probation verglichen/ innhalt derhalben zwischen jnen abgered-
ter vñnd auffgerichter Vertrags Artickel/ so von worten folgende
vñnd also lautend.

Sie Römisch Keyserlich Maye-
stat/ Vñser aller Genedigister Herz / Wöllen
Marggraff Albrechten von Brandenburg/ sampt seiner lieb vñ
andere fürsten/ Grafen/ vñnd allen andern/ von Personen zu Per-
sonen / niemandt hierinnen nit außgenommen/ frei widerumb
zu allen gnaden/ auff vñnd annemen / auch die selben alle vñnd
yede / zu jrer ligenden hab vñnd gütern / so sie von anfang dises
Kriegs gehabt/ vñnd sonst zu jrer farenden hab kommen lassen/
auch sie in krafft diß vertrags hiemit Restituiren/ vñnd Menig-
lichen bei jrer Key: Maye: Peen/ schweren straff vñnd Vngnad/
an solcher Restitution vnuerhindert zu lassen/ Mandirt vñnd ge-
botten haben. Zum andern so sollen alle vñnd yede, biß auff dato
verlauffne Kriegssachen/ so sein Lieb oder die irigen begangen/
gegen aller menigflich frei ganz vñnd gar auff gehalten/ vñnd jr
Lieb/ noch alle andere jr Lieb fürsten/ Grafen/ vñnd sonst inn
gemein/ vñnd besonder/ alle andere Personen/ nyemandt außge-
nommen / weder inner / noch außserhalb rechtens / gar kein rede
noch antwort mit nichten zu geben schuldig sein/ dann jr Maye.
die selben alle vñnd yede auffheben vñnd Desertiren / Annullirn
auß Key: macht vñnd vollkommenheit. Zum dritten so wöllen jr
Key: May: was sich die zween Bischoffe / Bamberg / Würtz-
burg

burg/vnnd Capitel/samet oder sonders / gegen seiner Lieb vers
briefft/oder Obligirt/das die selben Brieff oder Contract volkom
men/ bei iren wülden vnnd frefften bleiben. Dagegen soll vnnd
will Marggraff Albrecht von Brandenburg/1c. Ir Röm: Key:
Mayer: widerumb geloben vnd schweren /irer Key: Mayer: wie
der all irer Mayer: Feindt höchst vermögens zu dienen / auch
gleichsfall jr Lieb Kriegsuolck/Reuter vnnd knecht/vnd so bald
die selben geschworen/wohin dan jr Key: Mayer: sie ordnen wur
de/zü irer Key: Mayer: nutz vnnd wolfart zuziehen/ so wollen jr
Key: Mayer: so bald sein Lieb / vnnd der selben Kriegsuolck ges
schworen/einen ganzen Monat solde / auff Reutter vnd knecht/
zü seiner Lieb handen erlegen vnd bezalen / da aber jr Mayer: dz
Gelt auff der Post zü bezalung der Monats besoldung / so bald
nicht erlegen möchte/so wollen jr Key: Mayer: seiner Lieb zü vol
ligem benügen Cation thun / mit genügsamer verpfendung/
biß das jr Key: Mayer: die bezalung wie oblaut / erlegt/ vnd soll
müder weil / seiner Lieb Kriegsuolck der Key. Mayer. zü dienst
selbs zü friden halten / damit bei dem Kriegsuolck kein mangel
erscheine/vnnd soll fortanhin sein Lieb/vnnd der selben Kriegs
volck in der Röm. Key. Mayestat diensten/wie zü vor/vnder hal
ten/auch im abzug wie ander irer Mayer. Kriegsuolck gehalten
werden/Da auch die Römisch Key. Mayer. ir lieb ander Kriegs
volck / so sie noch inn irer Lieb fürstenthumb / oder inn andern
orten haben/behüfften / so sollen sein Lieb / irer Key. Mayer. die
selben zü gutem zü kommen lassen/wölten jr Mayer. aber das selb
big nit gebrauchen / so soll Marggraff Albrecht das selb vonn
stundan vrlauben/vnnd bei dem selben vermelden lassen/das sie
inn allweg wider die Key. Mayer. nit dienen sollen / als hoch jr
Lieb ihnen zü gebieten hatt. Ober das / nach dem Marggraff
Albrecht/seiner Lieb Kriegsuolck/biß inn die fünffmal hundert
Tausent Kronen vngeserlich auff Ultimo Octobris nechst
fünfftig schuldig / So wollen jr Römische Key. Mayer. seiner
Lieb aller genedigst zulassen/das sie bei dem König von Franck
reich oder auff gütern der Kron **FRANCKREICH** (vnd
nit der Keyserlichen Mayestat) zugehörig / der selben reichen
Landt/oder leüt/so der König yetzt in gewalt vnnd henden/mit
einnemung der güter/oder Brandschatzung / der selben mögen
handlen/Biß so lang sein Lieb der obgemeldten/fünff mal hun
dert Tausent Kronen bezalt ist/ Was aber sein Lieb/nach erlang
C

ter Summa erobert/das alles soll jr Keyf. Maie. zu gutem kom-
men/daruon auch seiner lieb Kriegsuoelck/desto stattlicher vnder
halten werde. Zum jüngsten letzten/so wöllen jr Keyf. Ma. Graff
Ludwig den Jüngeren/vnnd Graff Ludwig den Älteren von
Ottingen/widerumb zu allen gnaden/auff vnd anemen/sie auch
in jr Keyf. Maie. vnd des Heiligen Reichs Schutz vnd Schirm
auff vnd angenommen haben/doch das sich die selben/in den ne-
chsten zweien Monaten nach dato eigner Person/oder durch vol-
kommenen gewalt/bei jr Maie. vnderthänigst erzeigen/Gleich-
fals solles auch mit Graff Albrechten/vnd Graff Oldrigenn von
Mansfeld/wie mit dem Graffen von Ottingen gehalten wer-
den/Das alles vnd yedes sollen von irer Keyf. Maiestat/vnnd
Marggraff von Brandenburg ic. Zweien gleichlautende ver-
trags brieff/in bester form vnd irer Maie. vnd leib Sigel vnnd
vnderschryben eigen handen verfertiget/vnd bekrefftiget wer-
den/Illel Duco de Alba/Wilhelm von Stetnfft. Silvester Kas-
yt/Manu Prooria esset. Das wir demnach solche Artickel/vnnd
auffgerichtem vertrag/inn allen vnnd yeden seinen Artickelen/
Innhaltungen/Meinungen/vnd begreiffungen/inn aller maf-
sen/wie die lauten stehen vnd begreifen sein/also angenommen
vnd bewilliget haben/vnd thün das alles hiemitt wissentlich/in
Krafft des Brieffs/gereden vnd versprechen auch hiemit bei vnse-
ren Key. wülden/vnd waren Worten/solche obbestimbt Artickel
des vertrags/alle vnd ein jede in sonderheit/so vil vns die selben
belangen oder berühren/stett vest/vnd vnuerbrüchlich zu halten
vnd züuolziehen. Dawider für vns selbs nichts zühandeln/für
zunemen/oder zü thün/nach jemandes andern an vnser Stadt/oo-
der von vnsern wegen zü thün/zü schaffen oder zü gestattenn/
inn kein weiß noch weg/wie des Menschen sinn immer erden-
cken macht/trewlich vngeserde/vnd arge list/mit vnkund diß brie-
ffes besigelt mit vnserm Key anhangendē Insigel/gebē in vnser
Stadt Dietenhoffen/am vierundzwenzigsten tag des Monats
Octobris/nach Christi vnser lieben Herzen Geburt/fünffzehē
hundert vnd ihm zweiund fünffzigsten/vnser Keyserthumbes
im dreiund dreißigsten/vnd vnserer Reiche im Siben vnd dreiß-
sigsten Jaren.

Carolus.

De

Vr. A Peront.
Vr. Seld.

Ad Mandatum Cesaree
Catholice Maie. Proprium.
Hallerst.

Wir Carl. der Fünfft von
Gottes Gnaden Römischer Key-
ser/zü allen zeiten merer des Reichs/ König
inn Germanien/zü Castilien/Arragon/Leon
beider Sicilien/Jerusalem/Hungenen/Dal-
matien Croatien/Visua terra/Granate/Tho-
leten/Vallenz/Galicien/Maiorica/Hispalis/Sardinien/Cor-
duba/Corfica/Muetien/Siemis/Algarbien/Gibraltar/der Ca-
narischen/vnd Indianischen/vnnd der Terrefirme des Ocianis-
chen Meers. 2c. Erzhertzog zü Osterreich/Hertzog zü Burgund
zü Latick/zü Brabant/zü Stier/zü Kernten/zü Crain/zü Lim-
burg/zü Geldern/zü Calabrien/zü Achen/zü Neopatrien/vnnd
Wirttemberg. 2c. Graff zü Habsperg/zü Flanderen/zü Tyrol/zü
Görz/zü Parcinan/zü Arthois/zü Burgund/Pfalzgraß zü He-
nigaw/zü Holand/zü Seeland/zü Pfurt/zü Ciburg/zü Namur
zü Rossilien/zü Cerithania/vnd zü Supffen/Landgraß in Elsas/
Marggraß zü Burgau/zü Oristentz/zü Gaciens/vnnd des R-
Römischen Reichs/Fürst zü Schabē/Cathalonia/Osturia/Herz-
inn Frießland/auff der Windischen Marck/zü Portenau/zü Bis-
soua/zü Molin/zü Salms zü Tripoli/vnd zü Mechlen 2c. Befen-
nen öffentlich hiemit/Vnd thun kund aller menglich/Nach dem
verruckter tagen/der Hochgeboren Albrecht Marggraffe zü
Brandenburg/zü Stetin/Pomern/der Cassuben vnd Wenden/
Hertzog/Burggraß zü Nürenberg/vnd Fürst zü Rügen. 2c. Un-
ser lieber Oheim vnd Fürst/sampt etlich andern seinen einigung
ges verwandten/so weit in Kriegsrüstung eingelassen/das wir
vns letztlich in etwas gegenrüstung/zü schicken/vnd mit einer an-
söhnlichen anzal Kriegsuolck/zü Kos vnd süs gefast zümachen/
wider vnserenn Willen gedrungenn worden. Vnnd wir aber
züberhütunge. Weiters Vnraths/ verderbenns/vnnd ver-
C ij wüstens

wüstens Land vnnnd Leüte/auch jamer vnnnd nodt/ so der Krieg
auff ihme hat / vnnnd mit sich bringt/auch zu erhaltung fridens/
ruhe vnnnd einigkeit / im Heiligen Reich Teütscher Nation/vn-
serm geliebten Vatterlandt/die sach vil lieber in der güte vertragen/
dann mit der scherpfte vnnnd Kriegs gewalt außführen wol-
ten/Vnnnd ermelter Marggraffe zu solchem allem / vnser Gnad
vnnnd huldt/wider zu erwerben/ auch geneigt vnnnd begirig ge-
wesen. Derhalben dann der Hochgeboren vnser Oheim vnnnd
lieber getrewer / Ferdinandt Herzog zu Alba / Marggraffe zu
Caria/vn Salua terza vnser Hoffmeister / Obuster Feldt haubt
man/vnnnd Ritter vnfers Ordens des Gulden Vellies/an vnser
Statt / vnnnd in vnserm nammen / mit gemeltem Marggraff
Albrechten zu hinlegung / solcher beyder seydtz fürgenommen
Kriegsrüstung/auff ertlich weg vnnnd mittel gehandelt vnd sich
dessen mit ihme/auff vnser gnedigs bewillung / Ratification/
vnnnd Ap:obation verglichen/ inhalt derhalben zwischen ihnen
abgeredt/vnnnd auffgerichter Vertrags Artickel / die wir auch
Ratificirt haben. Vnnnd die weil aber im vermelten Capitulationis
nibus / in sonderheyt begriffen / das über solche Capitulationes
sondere notwendige zween gleichlautende verträgs Brieff/ inn
bester form / vnder vnserm vnnnd seiner Lieb Sigeln verfertigt
werden sollen. Dar auff haben wir berürten Marggraff Al-
brechten von Brandenburg/2c. Vnnnd mit ihme alle andere Für-
sten/Graffen/vnd sonst auch alle andere/als Obriste/ Feldt Mar-
schalck / Rittmeister / Haupt vnnnd befelchs leüt / von Personen
zu Personen/Hoch oder nidere standts/nyemand hierinnen auß
genommen / so jr Lieb züstendig / vnnnd der selbigen gedient/ so
vns biß auff dato zu wider gewesen/oder gehandelt haben/wi-
derumb zu allen gnaden / auff vnnnd angenommen. Vnd nemen
sie hiemit in krafft diß Brieffs auff/ setzen sie auch in alle vnd yede
ire ligende güter / so sie vor anfang diß Kriegs gehabt/ vnnnd
sonst in alle vnnnd yede ire sarende hab/widerumb ein / vnd he-
ben hiemit auch alle vnnnd yede Arrestationes / so irem einen oder
mehr auff der selben hab vnd güter gethon worden weren/gantz
vnnnd gar auff. Wir wollen auch das sie aller meniglich an solche
er Restitution irer güter/vnnnd Sonst biß auff dato/verlauffner
Kriegs sachen halben / gantz vnuerhindert vnnnd vnturbirt las-
se/hiemit aller Meniglich Mandirt vnnnd gebotten haben.

Süm

Zum andern so heben wir auß Key. macht vnd vollkommene
heyt/alle vnd yede spruch vnd forderungen verlauffens Kriegs/
vnd zu gefügter schäden halben / hiemit genzlich vnnnd gar/gee
gen aller menigklich auff/also das sein Lieb/auch die andern für
sten/Graffen/auch alle Obristen befelchs leüt / vnnnd alle andere
Personen/nyemandt hierin außgenommen/ so bei seiner Lieb
inn diser Kriegs Expedition gewesen / nyemandt im Heyligen
Römischen Reich/nach sonst aller menigklich weder inner / noch
auffer rechtens/kein red noch antwort/gar mit nichten zugeben/
schuldig sein sollen/Annullieren vnd vernichtigen auch alle vnd
yede dawider / oder der halben angefangne / oder künfftig Pro
cess/bei vermeidung vnserer nachkommen schweren Peen vnnnd
straff.

Zum dritten so wollen wir auß gnüg beweglichen vrsachen/
was sich die Bischoff / als nemlich Melchior Bischoff zu Würtz
burg / vnnsrer Fürst vnnnd lieber Andechtiger / vnnnd dann/Weyz
gant Bischoff zu Bamberg/vnnnd der selben Capitel/gegen sei
ner Lieb / sampt oder sonders verbrießt vnnnd verschriben / das
die selben verschreibung vnnnd Contrect vollkommen/gantz vnnnd
gar on alle / ein / vnnnd wideriede gehalten / vnd vollzogen wer
den sollen/die wir auch also seiner Lieb hyemit Confirmirn / vnd
obichtes dawider gehandelt worden/inn was weg es were/auff
heben vnnnd vernichtigen/vnd sein Lieb hiemit auß Key. mache
vnnnd vollkommenheyt Restituieren Dagegen haben sein Lieb/
sampt der selben Kriegßvolck vns widerumb geschworen/wider
alle vnser Feindt höchsts vermögens / vnnnd sonst an allen ort
ten (außgenommen in Hungern) zedienen / auch sich fort anhin/
in vnser vnd des Heyligen Reichs gehorsam halten / vnnnd be
weisen sollen vnnnd wollen. Gebieten wir hierauff allen vnnnd ye
den Churfürsten / Fürsten / Graffen / vnnnd Sonst allen andern sten
den vnnnd Stetten / Geistlichen oder Weltlichen Standts / gantz
nyemandt außgenommen / disem vnserm Key. vertrag / weder
mit Worten noch wercken/inner / noch auffer Rechtens/nichts zu
wider zu handeln / alles / bei vnnsrer schweren Peen vnnnd Straff.
Wir sollen vnnnd wollen auch / ime Marggraff Albrechten, vnnnd
die seinen / alle vnd yede / fürnemlich bei diser vnser begnadigüg
vnnnd vertrags handlung / da sie sich fürrt anhin / in vnser vnnnd
des Heyligen Reichs gehorsam erzeygen vnnnd halten / genedig
E iij

Benedig schutzen / schirmen / vnd handthaben / vnd thun das hie
mit wissentlich / vnd in krafft dis Brieffs. Wir geloben vnd vers
prechen auch hiemit bei vnsern Keyf. werden vnd waren worten
alles vnd yedes inn disem vertrag begriffen / so vil vns belangen
thut / fest vnd vnuerprochentlich zu halten. Vnd wir Albrecht der
Jünger von Gottes Genaden / Marggraff zu Brandenburg /
zu Stättin / Pomeran / der Cassuben vñ Wenden / Herzog / Bur
graff zu Nürnberg / vnd Fürst zu Rugen / Bekennen inn disem
Brieff / wissentlich / vnd wol bedechlich / das wir solche der Röm.
Keyf. Maje. begnadigung aller vnderthänigst vnd zu danck an
genommen / wir geloben vnd versprechen auch alles vnd yedes /
so der Römischen Keyf. Maje. Ratification / vnd darinn verlieb
te Capitulationes darüber auffgerichtete Declaration / auch dise
Haube verschreibung ihn sich haltent / vnd mit sich bringend bey
vnseren waren Fürstlichen Ehren / trawen / vñnd glauben / ganz
vnd gar zu leben / vnd nachzukommen / darwider nit zu handelen
vñnd zu thun / weder durch vns oder andere / inn kein weis oder
weg / wie das Menschen sinn inmer erdencken mag / trewlich vnd
on geuerd / mit Verkundt dis Brieffs besigelt / mit vnserem Keyf.
vnd vnserm Marggraff Albrechten zu Brandenburg angehan
gen Insigel / Geben in vnserm Veldleger vor Metz / den zehene
den tag des Monats Nouembris / nach Christi Geburt / fünffze
hen hundert vnd im zwei vnd fünffzigsten / vnser Keyf. im drey
vnd dreissigsten / vnd vnserer Reiche im Siben vnd dreissigsten
Jaren.

Carolus.

A. M. S. B. ff.

Vt A. Perennot.

Ad Mandatum Cesaree et
Catholice Maje. Proprium.

Haller ff.

Auff diese irer R.

Maye. Vertrags handlung/ dar in
nen den beiden Bischoffen / Bamberg vnn
Würzburg/ vnd iren Thumbcapitlen/ sampt
lich vnnnd sonderlich auffgelegt/ die vertreg on einiche / ein/ oder
wider rede/ vollkommenlich zūha'ten/ vnnnd das alles / so zū vor
da wider gehandelt/ vernichtigt/ vnnnd auff gehabt/ auch wir vß
Key. macht vnnnd vollkommenheyt/ dar über Restituirt sind/ ha
ben wir mehzmals/ ihne / den Bischoff von Bamberg/ sampt sei
nem Thumbcapitel/ gütlich ersuchen lassen/ iren Bueß vnd Sig
eln nach zūsetzen. Dagegen aber sie allerley verzügige / vner
hebliche/ vnnnd vngegründte außflucht / iren Bueß vnd Sigeln
zū wider gesucht / das wir lezlich meer gemelte vnser Empfer/
Stett vnd flecken/ in vermüge berürts ires vertrags/ vnd Key.
Maye. darüber erfolgte Ratification / Confirmation vnnnd Res
titution einzünemen/ befolhen.

Darüber diser Bischoff/ sampt dem zū Würzburg/ vnnnd je
beider Thumbcapitel / auff alle geschwinde mittel vnnnd weg/
mit auffrichtung Neuer pündtnuß auch außbringung/ etlicher
vil Bambergerichts Mandaten / doch alles mit verschwignee
warheyt / vnnnd daneben auff etlicher gewaltigen versprochen
Coadiutorien Practicen/ darzū sich auch etliche auß disen Pfaffen/
wo ihnen je Gott nit helfen wöll / den Teuffel/ der ihnen villeicht
etwas neher gefreündt/ zū hilff anzuschreien haben vernemen
lassen sollen/ dar auß meniglich/ abzünemen/ wie getrewlich es di
se giftigen leüt irer ehren/ vnderthan vnnnd Sonsten des gemei
nen fridens halben / gegen vnserm Vatterlandt Teütscher Natio
on gemeynen/ da sie auch gleich yetz lezlich befunden/ das ir ver
meynte Cassation/ durch die Key. Maye. getödt vnd auffgehabt
ist/ so Disputieren sie irer Maye. gewalt / vnnnd vollkomenheit/
als ob die nit macht gehabt / vnns einen solchen vertrag zū ab
bruch ires Stiffts/ vnd des Reichs gerechtigkeit/ zū bewilligen/
zū dem/ das er der Bischoff/ vnd sein Thumbcapitel dise Stiffts
güter zū alieniren nicht macht gehabt / vil weniger möge sole
cher vertrag freßtig sein / dieweil der Stifft mit gewalt darzū
gedrungen sei / vnnnd Schemen sich also nit / wie sie sich zū vor
vnnnd wie Dilatus die Hende wäschen wöllen/

als ob Key. Maye: on jr wissen / willen vnnnd ansuchen / die ver-
treg auffgehebt / vnnnd jnen die zůhalten verbotten / da sie on das /
die selben gern gehalten haben wolten / das sie yetzt / da jnen die
Key. Maye. die Vertreg zů halten befiehlt / jrē verdeckten wolffs
schalck an tag / vnnnd vnder die Leüt / lauffen vnd kommen lassen /
also gar ist kein warheyt noch Erberkeit bei disen vnuerschemb-
ten Pfaffen.

Vnnnd dieweil sonderlich die Kammer gerichts Mandat-
ten / durch den Bischoff / etwas seer geschwindt vnsern halben
vnuerhört vnnnd on Citirt / vnns zůsondern beschwerden / durch
falsch vnwarhafft angeben / außgebracht / haben wir nit vnder-
lassen künden / noch sollen / vnns desselben gegen Kammerichter /
vnnnd beisitzern zů beklagen / vnnnd derwegen ein stattliche schick-
ung mit Credentzen vnnnd Instruction von Heydelberg auß an
sie gethon / welche Instruction / von wort zů wort laut / wie hers-
nach folgt.

Instruction w. von wessen des durch
leuchtigen Hochgebornen Fürsten / meines Genedi-
gen Herren Marggraff Albrechts zů Brandenburg / ic. Durch
seiner Fürstlichen Gnaden Freundt vnnnd gesandte in der
Credentz gemeldt / bei Kammerichter / vnnnd Vri-
theiler gehandelt werden solle.

Erstlich soll den Herren Kammerichter seiner Fürstlichen
Gnaden Freundtschafft / vnd den Herren beisitzern / dern /
Günstiger grüß vermeldt / vnd ferner angezeygt werden.
Sie die vom Kammergericht hetten sich noch wol zů berich-
ten / was sein Fürstlich gnad / inen Jungst von Heidelberg auß /
den xij. febr. geschriben / von wegen des Mandats so beide Bi-
schoff / Bamberg vnd Würzburg / wider sein Fürstlich Gnaden /
vnnnd die iren / auff den Neünzehenden tag Decembris / des ver-
schinen zwei vnnnd Fünffzigisten Jars / vermeintlich / vnnnd mit
vngrundt außgebracht / nit vnbillich beschwert / vnnnd gegen den
selben gegnügliche vrsachen angezeygt / warumb sein Fürstlich
Gnade solcher Mandat zů Parien nit schuldig / auch ihnen den
Kammerichter vnnnd Vriheileren nit gebüren wolt / der gleichen
Mandats

Mandata zu erkennen/als sich dann sein Fürst Gnad unzweifelich versehen/aber solches alles vnbedacht/komen sein Fürst. Gnad yetzt / wie sie zu Heydelberg gewest/inn Glaubwürdige erfahrung/wie das der Bischoff zu Bamberg/den Sibenzehenden Februarij nechst verschinen / abermals zwei Mandata seiner Fürstlichen G. auch deren Anweldt halben zuuorn vnuerhöht/vnnd aller ding vnberwüst/vermeinter / nichtiger/ haimdickischer vnd geschwinder weiß/mit vngrundt vnd verschwigner warheyt/eines an seiner F. G. Obriste auch andere Kriegs verwandte vnnd helffer/vmb abzug vnnd zertrennung / Vnd das ander Mandat/an die fürnemeste Frenchische Kreysß stent/ Auch zuforderst an Pfalzgraff Fridrichen Churfürsten/ıc. Vnd Hertzog Hans Fridrichen zu Saren / der meinung außgebracht / als ob sein F. G. über das obbemeldten 19. Decembus außgegangen Bamergerichts Mandat/darinnen seinen F. G. vnnd den iren gebotten / das sie gegen gemeldtem Bischoff/ oder seinen vnderthanen/vnnd leuten mit der that/dem Landtsfriden zuwider nichts fürnemmen/ handeln / oder üben solten/ das doch sein Fürstlich Gnad/nichts deste weniger gegen ihm dem Bischoff vnnd seinem Stiffte / mit einnehmung ertlicher vil seiner vnnd seines Stiffts empt. rn/ Schlössern/ Statten/ Bellerereyen/Basten/flecken, vnnd anders/durch sein Fürstlich Gnaden gewaltiglich/vnnd mit höres krafft gehandelt worden/sonderlich zu lest mit fernerm gewaltigem / überzug / sein des Bischoffs Ampt vnnd Basten / Hertzog Zurach eingenommen/vnnd dann weiter ein Ampt vnnd Basten/Höchstät überzogen vnnd belegeret worden / vnnd das auch noch für vnd für vnaußhölich/gegen ime vnnd seinem Stiffte mit gewaltthertiger that gehandelt werde/ alles nit allein obgemeltem hieuo: vßgegangen Mandat / vnnd darinnen angezogner Key. Cassation/der hieuo: auffgerichtten vertrege/sonder auch gedachtem Landtsfriden/des Heiligen Reichs ordnung/Abschieden/vnnd gemeinem Rechten zu wider / derwegen/vnnd in vermüg des Landtsfridens / darinnen vnder andern außdruckenlich versehen/wie in solchen fellen / die anstossende / zu handthabung des Landtsfridens den ihenen/ so also überzogen vnnd vergweltigt werden/mit theilicher hilffzerhün erfordert vnnd ermant werden sollen/sonderlich obgemelter Stenden/durch sie am Kammergericht bei Peen der acht/Mandirt vnd gebotten/dz sie als

D

bald nach verkündung / oder überantwortung des Gebotts
Brieffs / gemeltem Bischoff zu Bamberg mit theillicher hilff zu
ziehen / vnnnd gegen angebnen theilichen Landfridbrüchigen
vergweltigungen vnnnd überzüg / gebürliche hilff vnd rettung
thün solten / alles ferners Inhalts desselben vermeinten Kame-
mergerichts Mandat / darauff kündte sein f. G. jrer nots
durfft nach / genediger meynung / dises des Bischoffs falsch vns
warhafft / vngegründt angeben / dardurch berürt Kamerge-
richts Mandat nichtiglich / dickischer vnnnd geschwinder weiß /
seiner f. G. hinderzuck vnd aller ding vnbeuust / außgebracht /
zu entdecken / nit vmbgehen. Vnnnd were an dem / das jrer f. G.
heymgelassne Statthalter vnnnd Rätth / auß dero befehl / jhre
Emptere / die seinen f. G. der Bischoff vnnnd sein Thumbcapit-
tel vertrags weiß / hievor zu geeygent / vnnnd in würckliche Pos-
ses eingeben / auch die vnderthanen vnd Lehenleüt / jrer pflicht
erledigt / welchen vertrag folgendts / die Röm. Key. Maye. vns
ser aller genedigister Herr / Confirmirt vnnnd bestetigt / wider-
umb gebürlicher zulesziger / vnd nicht Landfridbrüchiger weiß /
wie / der Bischoff sein f. G. mit vnwarheyt angeben / in krafft /
berürter Key. Confirmation / ohn allen des Bischoffs zu Bam-
bergs / oder der seinen / so jme vnd seinem Stiff zugehörig / scha-
den / vnnnd nachteil / haben eingekommen / vnnnd were dises ein
güte zeit zuuoren geschehen / ehe dann das Kammergerichts
Mandat / darauff sich das yetzig / in der narration Referirt / jrer
f. G. heimgelassen Statthaltern, vnd Rätthen Insinuiert wor-
den / welches allerst auff den Abzehenden Januarij nechst vers-
schinen beschehen / Wiewol sein f. G. hieran nicht gehindert ha-
ben solt / wann gleich dises Kammergerichts Mandat / vor be-
melter einnehmung der Empter / were überantwort worden /
Dieweil sich sein f. G. dardurch aller landfridbrüchiger verbot-
nen thaten / frei / sicher / vnd vnschuldig gewüst / wie es aber mit
den beiden / jrer f. G. Emptern / Hertzog Aurach / vnnnd Höchst-
stätt / ungrund gestalt sei / were die warheit / das sein f. G. durch
jre Haubt vnnnd Amptleüt / auch etlich Landuolck / jrer Haubt-
manschaft zur Newstat an der Aisch / das Ampt Hertzog Aurs-
ach / wie die andern jrer f. G. Empter / hetten auffordern / vnnnd
einnemen lassen / als sie aber Höchststätt gleichsals / auffordern /
vnd einnemen wollen / hette der Bischoff ein Fendle knecht zu
uorn

vom vnberußt seiner f. G. befelchs haber/in die selbige ire stat
gebracht/die sich dann daselbsten / der jren wider setzt/ auch vnder
der sie her auß geschossen Darauß seiner f. G. leüt/als bald wider
derumb ab vnnnd anheims/on einiche belegerung gezogen/als
sie dann darzü gar nit gefast / noch gerußt gewest/ vnnnd weren
über zwo stund vngeferlich vor Höchstat nit bliben.

Zü dem / so were des Bischoffs Kriegeruold / so in seiner
f. G. Statt Forstheim ligt/vnnnd dero/ die selben biß auff heütige
gestundt gewalthätiger weiß vor enthielten / am dritten tag
hernach/als sein f. G. jr Statt Hertzog Aurach einnehmen lass
sen/auffs sterckst zü Ross vñ fuß/auch mit etlich em geld itz her
auß gezogen/vnnnd deren vnderthanen/in berürter Statt Her
zog Aurach genötigt vnnnd ged.ungen/ sich an den Bischoff wi
derumb zü ergeben/vnnnd daran nit gelettigt/hetten darzü jrer
f. G. Castenhoff daselbst/auch deren armen Burger vnd vnder
thanen geplündert / etlich wägen mit Geraidt / vnnnd andern
hinweg gefürt/defgleichen die Kirchen geplündert/ Kelch vñ
Monstranzen darauß genommen/auch die jren / so außserhalb
der Burgert in der Statt gewest/ verstrickt/vnd auß der Statt
gewest / verstrickt / vnnnd auß der Statt geschafft/die dann also
der Bischoff jren f. G. noch auff heütige stundt mit gewalt vor
enthielt Ober das alles / als dieses Bischoffsch Kriegeruold wie
derumb nach Forstheim gezogen / weren sie für seiner f. G.
Erbslecken / Bayrßdoß / gerückt/dasellst den den C. s. r. vnd
andere befelch haber/auff güten trawen vnd glauben zü sich
erfordert / aber über solch jr zusagen / die selben verstrickt/vnnnd
zü pflicht genommen/jren vnnnd den Bischoffschen dasellst für
re/einen freien paß zügestatten/vnnnd nichts das jren zü s. l. r. de/
auff zühalten.

Defgleichen weren sie des andern tage/nach seiner f. G.
Landt/auff das gebürg gezogen/daselbsten etliche Lupter/
Stett vnnnd Huser/vnuerwarth vnnnd vnuerschner ding über
fallen/die selben eingenommen/geplündert / vnnnd die zimtal
besetzt/vnd mit dem Raub nach Forstheim gezogen / von da rß
sie/gegen seiner f. G. vnderthanen vnnnd verwanten / vnauß
hölich/seindlich vnd thätlich handelten/mit streyffen/schöden/
Plöcken / verstricken / schlagen / verwunden/Plündern / schens
den/schmeben/brieff vnnnd anders nemen / das nyemandt der
jhren sicher/vor ihnen auff oder aber kommen mögen / wie sie

dann seiner f. G. selbs nicht verschonet/ vnnnd als sie Jungst/
aus Keyf. Maye. dienst anheims on meniglichs verletzung vnd
beschwerung gezogen/ aus dem Schlos Weideck/ welches den
Bischöffischen seinen f. G. mit gewalt eingenommen/ vnd mit
etlichen knechten besetzt/ zů seinen f. G. vnd den jren geschossen/
auch zůuor allerley strassen/ inn Welden vnnnd sonsten heimlich
vnd versteckt/ mit vilen Pferden/ auff sein f. G. halten vnd strey
fen lassen/ inn meinung/ dieweil bißweilen mit wenig pferdenn
zů Postieren pflegen. die selben niderzůwerffenn/ wie solches zůr
notdurfft/ mit jren selbs Knechten zůbeweisen/ Dergleichen vil
mer feindlicher vnrhaten/ die sie täglich biß auff die stund geübt
mit grund vñ warheit anzůzeigen herten/ darauß sein Fürstlich
G auß der not gedungen waren/ sich zů rettung dero Landt
vnd leütth/ aller erst in eyl gefaßt zůmachen/ damit sein f. G. ihz
land/ leütth/ vñ vnderthanen/ vor solchem landfridbrüchigem/ vn
gebürlichem gwalt/ ledigē/ retten vñ erhalten/ auch das so sein f.
G. noch vor enthalten/ vñ mit gwalt abgedungen/ außzůlassig
der rechtē/ des gemeinen Landfrides/ auch in krafft vnd vermöge
seiner f. G. habenden vertreg/ vnd Bei. Confirmation/ vnd be
stetigung/ widerumb bekommen mögen/ darauß sie denn ver
stendiglich abzůnemen/ das/ seine f. G. der Bischoff mit vnware
heit/ bei jnen am Kamergericht eingetragen/ vnnnd selbst mit sei
nem kriegsuoldt/ der Landfridbrecher were/ den er/ seiner f. G.
mit vnwarheit/ heimlicher geschwinder weiß gern auffdringen
wolte.

Wie dann die warheit/ ob wol sein f. G. biß herod mit kriegsu
oldt nicht gefaßt gewest/ auch der Keyf. Capitulation vnd ver
tregen gemess/ allem jrem kriegsuoldt/ inn vnd außerthalb jres
Lands abgedanckt vnd verlauffen lassen/ so hetten doch die beyde
Bischöff/ Bamberg vnnnd Würzburg für sich selbs/ vnnnd yetzt
den letzten Mandfeldischenn hauffen/ durch Herzog Hein
richen vonn Braunschweyg/ das selbige Kriegsuoldt alles/ so
vil sie dessen bekommen mögen/ wider sein Fürstliche Genad an
genommen/ vnnnd sterckten sich teglich zů Ross vnnnd Fuß/
vnnnd wurde furt an dem Landfriden zů entgegen/ vnnnd zůfor
derst Keyf. Maye. zůueracht vnd vngehorsam/ wider sein f. G.
vnd di. jren/ durch sie feindlich gehandelt/ mit vberziehen/ vnnnd
inn

inn ander wege/als obstehet/Also das sie sich als die Land: frid-
brecher feins Landsfidens zu behelffen oder zu beklagen/ diweil
sie selbs/vnnd nicht sein f. Gn. öffentlich darwider handletenn/
frustra enim legis implorat aurilium/qui ipse Comittit in eam.

Über das/so köndten sein f. G. auch dieses vnangezeigt nicht
lassen/wiewol sich die Hochgeborne Fürsten/seiner f. Gnaden/
liebe Vetteren vnnd gebüdere/ Herz Fridrich Pfaltzgraffe/
Churfürst etc. Auch Herz Albrecht zu Bairen/ Herz Wilhelm zu
Gülich/vnnd Herz Christoffel zu Wirtemberg/ Hertzogen/ sich
gütlicher vertrags handlung zwischen seiner fürst. Gnad. vnd
den obgemelten beden Bischoffen/ Bamberg vnnd Würzburg
vnderfangen/auch derhalben einen gütlichen tag/auff Sonntag
Oculi nebst verschinen gehn Wimpffen angesetzt/der volgendts
gehñ Heidelberg verlegt worden/vnd daneben zu befürderung
der gütlichen handlung begeret/das sie aller seits einen Frid-
stand mitler weil bewilligen solten/ habe doch diser Bischoffe zu
Bamberg/den Fridstand/die weil er mit Kriegsuoelck gefast nie
zu schreiben/oder bewilligen wollen/vnnd aller erst allein inn ei-
nem schein/vnd zügesüchtem gefehrlichen geschwinden glimpff
gar spot den tag ohñ bewilligung des Fridstands/vnnd sonsten
vnerheblicher weitleüffiger weiß zu besüchen/zugeschryben/vnd
in des/die vergangen wochen/in werender gütlicher vnderhan-
delung/seiner Fürstlichen G. einen Secretarien/ sampt andren
meh./irer f. Gnaden zugehörigen vnderthanen/in seiner f. G.
Land vnd geleid gefendlich annemen/vnnd gen Forcheim führen
lassen/also das er/oder seine zornige kriegsleüth/vil mer zu vñ-
rhue/dann dem Friden/wo sie es mit vorthail thun mögenn/geo-
neigt seind.

Vnnd wiewol der Bischoff biß hero bei menniglich/vnnd son-
derlich auch bei jnen am Kammergerichte/ sein vbel außgebracht
vnd erloschene Cassation seiner vber sich gegebenen vertreg/auch
Brieff vnd Sigel zu wider/mer dann vnrehümlich herfür züge/
so sie doch die selbig vermeint vbel außgebracht Cassation/ hero
nach durch Keiserliche Maiestet/ besigelte Vertrege/Ratifica-
tion vnnd Confirmation/die mitt jhrier Keyserlichen Maiestete
eigen handen vnderschryben/widerumb getödt vnnd auffgeha-
ben/darinnen jr K. Maie. lanter vnd außdrücklich/ auß genüg
bewilligen vsachen/setzet vnd ordnet/das die beyde Bischöffe/
D iij Bamberg

Bamberg vnd Würzburg/ auch der selben Capittel/ das/ so sie
samt/ oder sonders/ gegen seinen f. G. verbruefft/ oder verschr
ben/ volkommenlich vnd gar/ on alle/ ein vnd widerede/ halten
vnd volziehen sollen/ die dann jr Maye. seinen f. G. also Confir
miert/ vnd ob ichs dar wider gehandelt worden/ in was wege
es were/ auffgehebt vnd vernicht/ auch sein f. G. auß B. macht/
vnd vollkommenheit/ Restituirt/ vnd darauff allen vnd yeden/
Chur/ vnd Fürsten/ Graffen/ vnd sonst allen anderen Stenden
vnd Stedten/ Geistlichs oder weltlichs Stands/ ganz niemand
ausgenommen/ gebotten/ dem selben irer Key. Maye. vertrag/ we
der mit Worten noch Wercken/ inner/ oder auffer rechtens nichts/
zū wider zū handelen/ alles/ bei schweren Peenen vnd straffen/
da bei sein f. G. auch jr Maye. gnedigist schutzen/ schirmen/ vnd
handhaben wöllen/ etc. Die sein f. G. Gnad/ dann jnen/ den Bischo
ffen/ von solcher Keyserlichen vertrags handlung Ratification/
vnd vernichtung der vorigen Cassation/ gleichlautende ab
schrift/ vor/ langest auch zūstellen lassen/ mit erbietung/ jnen oder
den jren/ die Dingen gleichfals sehen zū lassen/ da sie aber/ dessel
ben allenthalben ohne scham verschwigen/ vnd allein die geröde
ten/ vnd vernichte Cassation herfür gebracht.

Damit auch sie die Kamerrichter vnd Vttheiler/ nicht allein
der geschichte/ dar auß des Bischoffs von Bamberg/ falsch/ arg
lüstig/ vnd vnwarhafftig fürgeben genügsam erklet/ sondern
auch der Key. Maye Confirmirten vertrag/ Confirmation vnd
Ratification/ deren sich die Bischoff biß hero/ wider die gebür/
vngehorsamlich wider setz/ bericht haben/ so thäten die gesand
ten auß sonderem seiner fürstlichen Gnaden/ beuelch/ dem selbig
dem Kammergericht in originali fürlegen/ die sie auch jnen also
gegenwürtiglich Insinguir haben wolten/ mit dem erbietenn/
wo sie gleichlautende Copien/ dauon Auscultieren/ vnd nemen
wolten/ das solches zū jnen gestellt sein solt.

Vnd betten darauff von wegen seiner fürstlichen gnaden/ der
gebür nach genediglich/ vnd gülich/ sie wolten sich auff vnd wi
der dise fürgelgte Keyserliche Brieff/ vnd Sigel/ zū keinen ver
nern Processen/ wie billich/ bewegen lassen/ vnd auff disen war
hafften gegründten bericht/ der gebür nach/ die zū vorn vbel auß
gebrachte Mandata/ widerum abolun/ Cassirn vñ zürück ziehen
auch

auch die Bischöff zu gebürlichem gehorsam/vnd haltung Keyß.
auch irer selbs vertregs Brieff vnd Sigel/weisen/dz wellen sein
f. G. hinwider/zü sampt der geburt/inn freündschafft/vnnd son
sten genediglich erkennen. Da es aber anderst geschehen solt/wie
sich doch sein f. G. wider so klare Keyßerliche Brieff vnnd Sigel/
mit nichten versehen kündten noch wolten/so Protestirten sein
f. Genad yetzt als dann/vnd dann als yetzt/von nüchtigkeit der
selben/Proces/vnd wolten sich auß/oder von iren Keyß. verträ
gen/darinnen alle widerige Proceß Cassirt/nit füren lassen/vnd
müsten sich darzü d. selben bei der Keyß. Maye. beklagen/auch je
nordurfft dagegen öffentlich im truck außgehen lassen/vnd son
sten ander mer zülessige weg bedencken.

Vnuerhindert/das vileicht gesagt werden möcht/der Bischöff
klagen oder Narraten/weren auff den auffgerichteten Landtfris
den gestellt/vnnd dem selben gemetz Quolificirt/vnd der halben
inen am Kammergericht gebüren wöllen/inen/auff solch ir an
ruffen/recht vnd gerechtigkeit/mit zü theilen/da auch seinenn
f. G. beuor gestanden were/vnnd noch/ob sie etwas erhebliches
dagegen zü irem behelff fürzwenden/das selbig gerichtlicher/
ordenlicher weis darzü thun/vnnd darüber rechtlicher erkandt
nüß zü gewarten/ze Wie sein f. G. von dem Herren Kammera
richter/hiebeuor/den Sechzehenden Februarij/ungeuerlich der
gleichen schreiben beschehen were/dann das erst obgemelt ver
meinlich Mandat/were allein de non offendo/ohn einiche Citas
tion/oder angehengte Clausula iustificatiua erkandt/wider das
selbig betten sein f. G. niehe gehandelt/wie hergegen von innen
den Bischöffen beschehen/inn massen sein fürsilich. Genad
dasselbig ihnen/am Kammergericht/auff den zwölfften Febr
uarij/von Heidelberg auß/gründlich zü beschryben/vnd deren
nodturfft/wider dasselbig Mandat genüßsam dargethan.

Die letzeren zwei angezogene Mandaten/weren nicht Judi
tialiter/vnd seiner f. Gnaden/auch irer Anweldt halben/onbes
wust/on für beschiden/auch gantzlich vnerkündigt der sachenn/
erkandt worden/darwider kein einred beschehen mögen/wie
auch one das/seinen fürsilichen Gnaden/vber ire habende Keyß
Brieff vnd Sigel/verner einred/oder verantwortung/von vns
nöten.

Das aber sein f. Genad/inn Krafft Keyß. Meie. vertreg/Cons
firmation/vn Ratification/allein das handeln lassen/so berürte
S iij vertreg

vertreg mit sich brechten/vnd sonsten die Bischoff/ oder die jrē/
im wenigsten beleydigt oder angegriffen / in dem were wider
keines diser Mandaten/vnnd eben so wenig/ wider den Landt
friden gehandelt/es solten dann Keyserliche Brieff vnnd Sigel
nichts gelten vnnd möcht bei jnen am Kamergericht stehn/die
selben zu Cassiren oder auffzūheben.

Vnnd dieweil die offgemelte Keyserliche brieff vnd Si-
gel/meer dann andere Executionem paratam mit sich bringen/
vnnd darinnen allen Stenden des Reichs/nyemandts außge-
nommen/darunder sie am Kamergericht auch begriffen/vonn
der Keyserlichen Mayestat/beidero schweren Peen/vnd Straf
gebotten wurde/dero Keyserlichen vertreg/weder mit worten/
noch wercken / inner oder außershalb Rechts / nichts zūwider
handlen / vnnd darzū aller verlauffner Briegsachen halben/
alle vnnd yede / angefangne oder fünffrige Proceß der massen
vernicht/vnnd Annullirt/das sein f. G. niemandt im Heylis-
gen Reich/weder inn oder außser Rechts/kein rede noch Ant-
wort gar mit nichten zūgeben schuldig sein sollen / so er seinen
f. G. aller ding von vnndten/sich anderst oder weiters vor dem
Key: Kamergericht/oder anderswo/ein zulassen / dann das sie
allein berürte jre Keyserliche Brieff vnnd Sigel/der selben ende
inn glaubwürdiger form fürlegten.

Das wöllen also die Gesandten / mit dem besten werben
vnnd anbringen / vnnd da/ gegen red einficlen/die selben nach
jrem bestandt/ ableinen / ober sich dardurch bedinglich inn kein
Proceß einlassen/sonder anzeygen/das sein f. G. ober den Key-
serlichen Brieff vnnd Sigeln / all jr vermögen zū zūsetzen/ent-
schlossen. Das wöllen sein f. G. freündtlich beschulden/ vnnd
gnediglich erkennen / Actum Heydelberg / den vierzehenden
Marcij/vnder seiner f. G. hie zū Ende fürgedruckter Secrete/
Anno/rc. Im drei vnnd fünffzigisten.

Schreiben/so an Kamerrichter/vnd
Urtheiler/auß der Gesandten Relation gethon
worden.

Vom

Don Gottes genaden/Albrecht der Jünger Marg-
graff zu Brandenburg/in Preußen/ıc. Auch inn
Schlesien/zü Oppeln vnd Rattibarn/Hertzogen/ıc.

Unsere freundschaft vnd günstig gruß zu
vuo: / Wolgeborner lieber Oheim/ auch Veste vnd Hoch
gelerte lieben getrewen / Key. Maye. Kamerrichter vnd
beisitzere/Es haben vns/vnser freündt/vnnd der abwesenden
gesanten auch vnser Rath vnd lieben getrewen / so wir vers-
gangner tagen / mit Credenz / vnnd Instruction an euch ges-
schickt vnnd abgefertigt / auff jr / in vnserm nammen gethane
werbung / von wegen der Mandaten / so durch den Bischoff
von Bamberg nichtiglich vnnd übel außgebracht/Erwert dar-
auff gefolgten antwort/widerumb auff vorgeende vndertheni-
ge dancksagung/vnnd dienst erbietung/ vngeferlich der mein-
ung berichtet / das wir auff wer des Kamerrichters/ hievor-
gen an vnns gethanem schreiben/genügsam vernommen/wes
euch verursacht/die bemeldte Mandata außgehen zülaffen/des
versehens/wir wurden auß den seiben angezeygten vrsachen ge-
nediglich ersettigt sein/dann jr westet euch züberichten/ so ei-
nicher Standt des Reichs/ bei euch vmb nordürffige hilff Rech-
tens/vnnd Proceß ansüchet/das jr auff die fürgebrachte Narra-
ta vnn begern / vermöge der Kamer gericht ordnung/ durch
Key. Maye. auch Chur/vnnd Fürsten/vnnd andere Stende des
Reichs auffgericht (darauß auch jr beaidigt (dem selben vnnd
meniglich rechtens verhelffen soltest vnd müßest/ derwegen jr /
die begerte Mandata / nie zü weigern gewüß / wie auch vnns
auff vnser gleich messig ansüchen vnnd begern/solche Mandas-
ta auch nit abg schlagen wurden/zü dem das vns / die biß hero
außgegangne Proceß vnnd Mandaten/erwes vermeines vns
nachtheilich/dieweil vns beuor stünde/da wir einiche beschwe-
rung/oder jchtes / dagegen für zü bringen hetten / solches wie
recht vermöge der Kammergerichts ordnung/darzühin/ der
gleichen soltes vnser begereus halben vmb auffhebung der
Mandaten auch gehalten werden / darauß jr euch aller gebür
wol zü halten wisset/aber ohne das/vnd außserhalb Rechts vn
gerichts / hettet jr nichts zühandlen / zugeben oder nemen/der
genzlichen hoffnung wir wurden vns auff solches/der außges
E

gangen Mandaten/destwenniger zu besorgen haben etc. Drauff
haben wir nit vnderlassen mögen/euch vnser meining ferner
anzuzeigen/vnd nemen zum fördersten/erwer vnder thenig dien
ste erbieten/zü gnedigem danck an/aber vber dise ewer yetzt ver
meltem antwort/habenn wir allerley bedenkens dann die
weil menniglich im Heyligen Reich/kundbare vnnnd offenbar/
wie wir bei der Röm. Keyf. Maye. genedigst außgesandt/vnd
mit irer Maye. dar massen vertragen scind/des inhalts der R.
Maye. vertrags/Ratification/vnd Confirmation Brieff/vnns
die vertreg/so die Bischöff/Bamberg vnd Würzburg/sampt
ihren Thumcapitelen/züuorn mit vnns eingangen/volliglich/
ohn ein oder widder rede gehalten werden sollen/Sich aber die
Bischöff/irer Maye. züueracht/vnnd vngehorsam/nicht allein
desselben widdersetzt/sonderen sich dem auß gekündten Landts
friden züwider inn sonderere Krügerüstunge/zü Ross vnnnd süß
begeben/vnd mitt annemung Reüter vnnnd Knecht/tägliches
stercken/vnd gegen vns auch vnsern Landen vnnnd Leütthenn/
Feindlich mit der todte handelen/vnd die angreifen lassen/wie
ih: diß alles nodturfftiglich berichtet seid/auch die Keyserliche
Brieff in Originali/Wie Chur vnd Fürsten/vnd mer Stende
im Reich/dieselben gleichsals geschen/vnd Recogniscirt ha
ben/auch noch dazü/zü einem vberfluß/diß alles menniglich im
Heyligen Reich/durch ein offen gedruckt außschreiben/zü wis
sen gethon werden soll/das wir dann/ob wir vns gleich zür ge
gen wehr/vnd verfolgung wie billich/gerüst hetten/wie doch
dazümalen noch nicht beschehenn/solches auß zü lassunge des
Jüngsten Augspurgischen Landfridens/vnder dem Titel(die
Deen der Fridbrecher/gethon hetten/vnd deshalben keines vor
gehenden rechtlichen außtrags/oder gerichtlichen Proceß bes
dürfftig/nach der halben für einichen Landfridbrecher angezo
gen/oder gehalten werden mögen.

Das jr aber herinnen/auff den Titel des Jüngsten zü Aug
spurg auffgerichtten Landfridens/vnder dem Titel von Man
daten des Kammergerichts/wider die Fridbrecher/vnnnd wel
cher gestalt dar auff gehandelt werden soll(die Mandata erkent
wurdet gewißlich auß dem gefolgt sein/das ih: dem Bischoff
auff sein falsch vnd vnwarhafft angeben/zü vil vertraut habet
vnd

vnd vnserer befugten Keyf. gerechtigkeit/ im grund noch nicht
verstandigt gewest seiet/ one das/ wurdet jr euch gewislich der
sachen/ in solcher wichtigkeit/ zuuorn im grundt erkündigt / ehe
wann jr vns/ der kein Fridbrecher ist/ dem Fränckischen Keyß/
auch andere Chur/ vnnnd fürsten / zu einem zu zug/ vnsern halb
ben genzlich vnbeuüßt/ über den Hals erfordert/ vnnnd beschris
ben haben solt/ dann wir ye nichts anders gehandelt/ dann das
wir auff Key. Maye. Confirmation / Ratification / vnnnd Res
titution/ das vnser on menigklichs schaden oder verletzung ein
nemen lassen/ vnnnd darzu von Key. Maye. hierinnen aller ges
richtlichen handlung enthebt/ vnnnd vns dazu lezlich/ durch des
ren fürnehmste Räch/ dem Herren Duca de Alba/ vnnnd den
Herren von Arzes beantworteten lassen / das wir vnser Braun
schweigisch Kriegsuolck so lang bei einander behalten möcht
en/ biß sich die Bischoff Resoluirten/ vns die vertreg zühalten/
das wir aber doch nit gerhon / vnnnd das Kriegsuolck zertrent/
welches aber die Bischoff vnnnd ire anhenger / folgendts anges
nommen/ Ja meinung vns damit zu überfallen/ vnnnd zu übers
eylen/ dieweil jr euch vor vnns wol züberichten / was die vorige
Reichs Ordnung beuorab/ die erklerung des Landtfridens/ zu
Nürnberg des zwei vnnnd zwenzigsten Jars anffgericht / vns
der dem Tittel/ so die sachen so groß vnnnd lestig weren/ etc.
Welche Eltere ordnung durch die Jüngsten nit auff gehalten/
oder abgethan sonder vil mer/ für derselben erklerung zu achten
ist/ zu dem/ wie magt sich schicken / das wir solten vnuerhört/
vnnnd vnbeuüßter ding / vnser notdurfft gerichtlich für bring
en/ vnnnd handlen/ auch vns/ dise Proceß / ohne nachtheil sein
machten / da andere solten befelch haben/ vnns vnuerzogenlich
zu überziehen? Vnd hiedurch/ die / so vnns widerwertig sein
machten/ iren willen gegen vnns vnnnd den vnsern besser auß
richten/ vnd zu irem vortheil beikommen/ dann wann sie so bald/
nach überantwortung ewres Mandats vns überzogen? Wie
dann solche ewre Mandata/ dieweil wir hie gülich tagleistten/
vnd vns dessen am wenigsten versehen/ allenthalben überanto
wort/ vnnnd vns vnbeuüßt ist/ wie sich vnser nachbaur allent
halben gegen vns hierauff erweisen/ vnnnd halten mögen.

Vnd darumb / dieweil wir doch mit sonderer Protestation / davon wir zuweihen nit schuldig / noch zu weihen wissen / euch als den Kamer gericht's Personen / vnser nottdurfft hievor zugehoben / vnd euch der selben vergangner tügen / in ewrem sitzenden Rath / darinnen jr / die Mandata vermeintlich erkennt neben fürlegung vnserer habenden Keiserlichen Brieff vnd Sigeln / welche ohne das Paratissimam executionem gegen Menigklich im Reich auff sich tragen / Vnnde non Contraueniendo bei Key. Maye. schwerer straff vnnnd vngnad / verpönt sindt / auch Key. Maye. sich keines andern versehen / dann das die Bischoff die vertretg entlich volziehen werden / wie sie sich dessen inn antwort gegen vnns mündlich vnnnd Schrifftlich erklet / davon wir euch hie bei gleichlautende Copien / gegen der Key. Canzleischriff mit A. Signirt / erlegen.

So ersuchen wir euch nochmalen / inn freündtschafft / genedigklich begerende / jr wöllet euch hierinnen zu fernern Processen nit vermögen lassen / vnnnd die seigen an jnen selbs nichtige Mandata / auß geböten vrsachen / aboliren vnnnd abschaffen / wie jr dann zethün schuldig seyet / daran geschicht die gleichmessig billigkeit / vnnnd wir wöllen es darzu in sondern genaden erkennen dann ohne das / vnnnd wo vns durch ewer Mandiren / einicher beschwerlicher nachtheil erfolgen solt / so habt jr / als die verstendigen / selbst zübedencken / das wir vns desselben bei euch gebürlich zü erholen haben / wie wir dann vnser nottdurfft / hiemit der vorigen / bedingen / vnd damit wir vnns fernern darnach wissen zürichten / so begeren wir ewr richtigen Antwort hiebei. Datum Heydelberg / den zwentzigisten Martij / Anno / Drei vnnnd fünffzigist.

Hieraus versteht yeder menigklich / mit was erberkeyt die Mandata arßgebracht / vnnnd das / sie die Pfaffen / nicht allein treuloß vnnnd Sigelbrüchig / sonder rechte vngheorsame Landtsridbrecher sindt / denen nicht allein nit zü helfen / sonder gegen den selben als mütwilligen auffrüer / die von jres eygenen Brachts vnd nutz wegen / züuerderben viler Armen Leüt / Neue Krieg vnnnd vnruwe / im Heiligen Reich erwecken / vnd die Stendt des Reichs / in einander hetzen / thetlich zü handeln / vnnnd solche jr auffrüer zü dempffen sei.

Das dann die Key. May. nicht macht haben solt / jr der Pfaffen

Pfaffen vertreg/vns zů Ratificieren/vnnd darbet jr verminderte
Cassation auff zůheben/vnnd vns darwider nit zů Restitu-
irn/das über reden sich dise leut selbs/vnnd vergessen/das sie zů
uor gegen vnsern Rächten die Key. Maye. als das recht leben-
dig recht auff erden/vnnd die rechten richtschür/dermassen als
legirt vnnd angezogen/das der selben nicht für zů greiffen sey/
das sollen sie yetzt ihnen billich auch gesagt sein lassen/vnnd irer
Maye gewalt/macht vnnd vollkommenheyt/so verrechtlich/
vnnd darzů mit vngrundt/vnnd vnwarheit nicht disputiren/
sonder vil meer irer Maye. in dem/gehorsamen/das sich zů er-
haltung jren Ehren/Brieff/Sigel/Trawens vnnd Glaubens/
dann solchem zůwider zůhandlen gebürt/dann zům fördersten
geschicht irer Key. Mayet an dem vnrecht/das ire Maye. nit
füg oder macht gehabt haben solt/das zů Ratificieren/vnnd zů
Confirmiren/das sie die Bischoff vnnd jre Thumbcapitel/zů
uorn selbs begeben/vnd sich darinnen irer Maye. Bestlicher/
Küniglicher/vnd gemeiner Reichsstendte auch aller anderer be-
gnadung/vnnd Restitution begeben vnnd verzigen haben.

So ist auch dem Heyligen Reich hieran nichts entzogen/
diweil die Empter/Stett vnnd flecken/so vnns zů geeygendt/
nicht auffser oder vonn dem Reich verendert/sonder bleiben so
wol/als zůuorn/darinnen/vnd würdet dem Reich daran so we-
nig entzogen/als sie zůuorn von andern an sie kommen seindt/
Vnnd wann gleich der Stiffte Bamberg/durch Keyser Hein-
richen/vnnd seinen gemahel Künigunde/zů einem Fürstent-
thumb des Reichs/mit bewilligung der Chur vnnd Fürsten/
verordnet sein solt/wie der Bischoff von sich schreibt/vnnd für-
gibt/als doch solcher gestalt nit geschehen ist/vnnd wir wol ver-
gebenlich gebürt/das es anfangs nur ein Ordens Stiffung/
vnnd der selben zeit gar gering gewest/aber hernach möge sol-
che Stiffung/durch allerlei seltsame Tittel/die so gar hochrüm-
lich nit seien/mit etlich vil Emptern vermert vnd orden sein. So
achten wir doch fürwar/vnnd vnzweifelich/das zůr zeit Key-
ser Heinrichs/nicht allein der Stett/flecken vnnd Empter/so
vnns zů geeynet/keines/sonder auch noch etliche meer Empter
vnnd flecken/die Bamberg noch innen hat/darunder ette-
lich vnserer vorältern gewest/bei der ansehnlichen Stiffung
nit gewest seien. Zů dem das Keyser Heinrich sein Stiffung/
E. ij

vil einer andern meinung/dann yetzt im Werck / vermeint ha-
be/so felt auch der himmel darumb nicht nider / ist auch der wes-
gen einicher vnfrid darumb im Reich nit zu erwecken/ob gleich
ein Bischoff zu Bamberg/hinsürt nit so vil Lehenleüt/hoff ges-
sind / Jeger / Pferdt / Hundt vnnnd anders hat/wie bissher bee-
schehen / vnnnd doch bei den selben / von alters nit herkommen/
Wiewol danoch diser Stiff/vngeachtet / das vnser verträgs
Empfer dauon kommen / nichts dest weniger ein Stattlicher
Stiff des Reichs bleibt / vnnnd übertrifft den Reichthumb vnd
Bracht/noch vil anderer Stiff/derē Bischoff / sich auch für des
Reichs Fürsten halten/der Weltlichen zu geschweigen.

Vnnnd nach dem sich diser Bambergisch Bischoff / grosses
vnermögens / hin vnnnd wider beklagt / darff im das niemand
glauben geben / dieweil er Jungst / dem Churfürsten am Rhein
geschriben / das ihne sein Kriegsrüstung nun mehr in die vier
mal hundert Tausent Gulden Kost / dises Gelt solt er als ein
Bischoff billich erspart vnnnd in ander weg / dann züuerkriegen /
angewendt haben.

Das aber die Bischoff vermeinen / die Geistlichen güter
mögen nit Alienirt werden / vnd das sie sampt iren Pfaffen / ei-
nes solchen nit macht gehabt / etc. Das künden wir ihnen nit ges-
stehen / sonderlich dieweil sie innhalts der zü Augspurg außges-
gangne Keiserliche Reformation / mit verkerter ordnung / mer
Weltlich Fürsten / dann Bischoff sein wölln / sich auch für Für-
sten des Reichs halten / vnnnd ire Landtsachen / so wol als ande-
re weltliche stendt / am Kamergericht weltlich verichten / vnd
vertretten lassen. So haben dise Bischoff sampt iren Thumbca-
pitlen vollkommen gewalt zü Administrirn her gebracht / kauf-
fen / verkauffen vnnnd handeln / so wol vnnnd nicht weniger / als
andere weltliche stendt / on vnder scheyd / So ist offentlich am tag
das sie ire güter verpfenden / verkauffen / vertauschen / vnd sons-
ten in ander weg alieniren / auch schulden Contrahiren / darzū
sie ire nachkommen obligiren / vnnnd verpünden.

Das wir aber die Bischoff / (da es doch mit Würzburg / wie
herna in sonderheyt gemeldt wüder / noch ein andere gestalt
hat) mit gewalt zü den vertregen gezwungen haben sollen / dz
gestehn wir nit / sonder wir sien von jnen auffs fleissigist schutz
vnd schirms halben darumb gebetten / angelangt / vnnnd ersücht
worden.

Vnnnd

Vnd zusetzen / wir hetten sie mit gewalt darzu gedrungen
dannoch / die weil wir ein freien offen Krieg gefürt / den
auch dise Bischoff / so wol als andere / beliebt / sonderlich wo sie
nichts dabei hetten thun sollen / so hetten wir dise vertreg / Zure
belli erobert / vnd möchten deßhalb für kein nichtige Contract
angezogen werden / wie dergleichen / von alters im Reich Teüt
scher Nation / mehr dann einest beschehen / das in vchden vnn
Kriegen / Land vnn Leüt gewonnen / vnn verloren / vnd die
vertreg / auch Brieff vnd Sigel / so darinnen / vnd darüber auff
gericht / erlich vnd auffrichtig / altem Teütischem gebrauch nach /
gehalten worden / welches durch die Bischoff in disen fall vil
mehr gehalten werden soll / die weil die Key. Maye. so den Krieg
anders theils gefürt / solche vertreg / von Gemeines fridens we
gen / vnn auß andern güten beweglichen vrsachen Ratificirt /
Confirmirt / vnn vns derhalben Restituirt / auch auß Keyser.
macht / vnn vollkommenheyt / allen Stenden im Reich / ernste
lich mandirt vnd befohlen / vns daran nit zu irren / zühindern /
oder da wider / weder in / noch außserhalb rechtens / einichs wegs
zu handeln. Dagegen wir vnser Kriegsvoldt irer hinderstel
lig n besöldung / zu bezalen / vnn irer Maye. mit dem selben zu
dienst zu ziehen / daran vns auch we rcklich / vnd groß gelegen
gewest irer Mayestat versprochen / vnn zugesagt.

Vnd die weil sich die Bischoff vnd ire Pfaffen / verschempt /
vnn irer Brieff vnn Sigel / Ehre / trawens vnd Glaubens /
gar nit achten vnn als Geistlich Leüt / allein zu Kriegen / vn
friden / entpörung / auch allerlei geschwinder meuterey vnn
Practicen / lust haben / vnn sich in Kriegsrüstung allbereyt be
geben / vnn als obsteet / sich feindlich gegen vns auffgeleynt.
Haben sich die Hochgeborne Fürsten / vnser freündtliche liebe
Vettern / vnn Gebrüder / Pfalzgraff Friderich Churfürst / c.
Herz Albrecht inn Bayren / Herz Willhelm zu Gölch / vnn
Herz Christoff vonn Wirtenberg / Herzogen / inn die sachen /
zwischen den Bischoffen vnd vns geschlagen / in meinung vns
gülich züuertragen / ond derhalben einen tag gen Heidelberg
angesezt / allda aber die Bischoff / vngeachtet irer brieff vnd Si
gel / auch Keyserlicher Mayestat letzter erfolgter Ratificaa
tion / Confirmation / Restitution / vnn Annullation / alles des
so züvorn darwider gehandelt / auff ihier vermeynten / nichs

eigen/vnnd Getödtten Cassation/wie die Juden auff irem Täll
müt/Halsstarzig wider recht / alle billichbeyt/vnnd eines yeden
geringen verstandt verharren/vnnd sich dar auß nit weisen las
sen wollen/darüber sich dann die gülich handlung iren halben
zerstossen/dieweil wir vff disem tag/anders/ oder merers nicht
gesücht/vnnd begert/dann das durch sie/iren/ auch den Keyser
lichen Brieff vnnd Sigeln/Gelebt vnnd nach gegangen werd/
Aber Sonsten des vncostens halben / darein wir mütwilliglich
durch sie auff's New gefürt / vnser Herrren vnnd freündt / die
vnderhandlungs/Chur/vnd Fürsten/entlich leiden mögen.

Dar auß nun Meniglich abzünemen / was Erberkeit/
Trawens oder Glaubens/hinder disen Arglistigen Bischoffen
vnnd Pfaffen steckt/die vmb Geiz/Gelts/ vnd brachtis willen/
nicht allein jr ehz/vernichten vnnd in die schantz schlagen / son
der auch sich zu allen bösen arglistigen/auffrürischen/Mordhät
tischen/Landtsridbrüchigen vntzaten/die inen sonders zweifel
der Allmechtig/recht vnnd wol vergelten würdet/bewegen las
sen/daran doch kein ehliebender einich gefallen haben/vil weni
ger inen/mit gütem gewissen einiche beistandt/hilff/oder zülag
thün fan/oder mag/er wölle dan inen gleich gehalten werden.

Vnnd nach dem sich die Beide Bischoff/inn disem handel
vortheilicher weiß/Key. Maye. befehlen/Brieff vnnd Sigeln/
vngesorsamlich zu samen mengē. So hat sich doch der Bischoff
zu Würzburg nicht von wegen der gemeinen Kriegs Expedie
tion/sonder aller erst ein güte zeit hernach/ als er sich all bereyt/
mit Saren vnd Hessen / aufferhalb vnser der gemeinen kriegs
sachen halben verglichen / vnd sich darzu bekendt/ergeben/vnd
in der selben hilff gewesen/mit vnns/sonderer priuat sachen hal
ben/vertragen/darumb / das er gegen vnsern vnderthanen/
Räthen vnd Dienern/gewaltbetiger weiß fürgenommen/die
selben gefangen vnnd verstrickt/auch in sonder heyt/auff vnser
Person streiffen vnd halten lassen/vnd vns/bei der Key. Maye.
zu vngnaden eingetragen / das jr Mayestat befelchs brieff/in
das Reich außgehn lassen / vnser befelchs haben nider züwerf
fen/zü dem/das er auch einen vnsern Rath vnnd Diener / über
seinen selbs fürbeschied / auch über das er Key. Maye. Gleyde
bei sich gehabt/ selbst eigner Person / kurzlich darvor verstrickt
hatt/vnnd laut dises des Bischoffs zu Würzburg / vnd seines
Thumbo

Thumcapitels/vertrag/den sie mit vns eingangen/von woz-
ten zu worten/wie hernach folgt.

Wir Friderich von Würsperg/

Dechant des Stiffts Würzburg/ vnnnd Michel von Liechten-
stein / Auch Erasmus Newsteiter / Sturmer genant/ Thumb-
herzn dasselbsten / Wolff von Velberg / Sebastian Rüdte / Carl
von Redwitz/ Bastian von Liechtenstein / Neuhart von Thün-
gen / vnnnd Albrecht von Adelsheim/ alle in nammen vnnnd von
wegen/eines gemeinen Thumcapitels zu Würzburg/ hier zu
verordent vnnnd gebetten. Bekennen öffentlich mit disem bruff/
nach dem sich diser zeit zwischen dem hochwirdigen/ Fürsten vn
Herzn/ Herzn Melchior B. Schoffen zu Würzburg/ vnd Hero-
zogen zu Francken/eins/ Vnnnd dem Durchleüchtigen/ Hoch ge-
bornen Fürsten/ vnnnd Herzn / Herzn Albrechten den Jüngern
Marggraffen zu Brandenburg/ 2c. Beden vnsern gnedigen
Herzn/ andertheils/ Irungen/ vnfreündtschafft/ allerlei miß-
verstendt/ vnnnd vnwillen zügetragen/ wie das selbig irer f. G.
schiffen gegen einander ergangen/ züerkennen geben/ derwe-
gen sich hochgenanter/ vnser Gnediger Herz von Würzburg/
auch seiner f. G. Stifft/eines schwerlichen überzugs/ vnd ent-
lichen verderbens/befarn müssen/ Als dann hochgenanter/ vns-
ser Gnediger Herz Marggraff Albrecht all bereyt/ mit einem
stattlichen Kriegsvolck / zü Ross vnnnd süß gefast gewest / vnnnd
vns denen vom Capitel / auch den Stetten vnnnd Ritterschafft/
solchen überzug Schifflich zü schreiben lassen/ das wir solchem
nach/zü fürkommung mehrers Vnrachts/auch entlichen ver-
derbens/ vmb vnderhandlung vnderthenigklich angehalten/ vnd
auff das selbig / bei beden iren f. Gnaden / so vil erhalten/ das
die vnns der selben vor wissen vnnnd willen / die sachen nachfol-
gender gestalt bei gelegt/ vereinigt vnnnd vertragen/ das Hoch-
genanter vnser Gnediger Herz Marggraff Albrecht den geo-
fasten/vnfreündlichen willen/ gegen vnserm Gnedigen Here-
ren von Würzburg/fallen lassen / Auch den fürgenommenen ü-
berzug/zü ruck vnd abgestellt/ vn darzú alle ire gehabte spruch/
vnnnd forderung darumb die dann disen überzug für zunemen
verursacht/begeben hat. Dagegen vnser Gnediger Herz von
f

Würgburg/seiner f. g. bestendigklich bewilligt/versprochen vn-
zugesagt/zwei hundert Tausent/ vnnnd zwentzig Tausent gülden/
an güter genger Landlcüffiger werung grober Müntz/
nachfolgender gestalt bar zu entrichten/ Nemlich/ das ein Hun-
dert tausent gulden/ auff den Neünten tag des Monats Junij
nächst kommandt/ inn der Statt Forchheim/ vnd das überig
ein hundert Tausent/ vnd die zwentzig tausent gulden/ auch in
der Statt Forchheim/ auff den ersten Monats tag Julij erlegē/
bezalen soll vnnnd will. Vnnnd darzu drei Hundert Tausent/ vnd
fünffzig Tausent gulden seiner Marggraff Albrechts schulden/
wie die seinen f. g. inhalts eines besigelten Register ver-
weist worden/ auff sich vnd seiner f. g. Stiff nemen/ sich dar-
für verschreiben/ vnnnd die/ sampt der Verzinsung/ laut vnd in-
halts der Schuld verschreibung/ nun hinfürt bezalen/ vnd sein
f. g. auch der selben erben/ der gantzlichen entheben/ vnnnd schad-
loß halten/ Neue schuld verschreibung auffrichten/ vnd Marg-
graff Albrechten/ oder seiner f. g. Erben/ jr Verschreibung von
den glaubigern übernehmē/ vnd seiner f. g. züstellen/ deßglei-
chen wie/ dieweil sich mein gnediger her: Marggraff Albrecht
beschweret/ das Weylandt Bischoff Conradt von Tüngen/ löblich-
er gedechtnuß/ wider das Closter Ebrach/ ein Keiserliche be-
gnadung/ ohn wissen vnnnd willen bemeldts Klosters/ außge-
bracht haben/ das dises Closter nun hinfürt/ in einem Erbschutz
des Stiffis Würgburg sein solt/ dessen aber sein f. g. auß aller-
lei vsachen/ nicht geringe beschwerden tragen/ vnnnd sonderlich
darumb/ das solch Closters/ von alters her/ ye vnnnd allwegen/
frei gewesen/ vnnnd ein schutz Herrn seines willens vnnnd gefal-
lens nemen mögen/ Als dann seiner f. g. Voreltern/ auch schutz
Herrn darüber gewest/ wellicher weg/ nun mer seinen f. g. vnd
deren Erben/ durch solch außgebracht begnadung gespert wor-
den/ So soll vnser gnediger Herr von Würgburg/ vnnnd dero
nachkömen am Stiff/ sich berürter außgebrachter begnadung/
nicht mer gebrauchen/ Sonder gemelt Closter/ Ebrach/ nun hin-
fürt bei seiner alten freyheit/ Vngehindert bleiben lassen/ einen
schutz Herren/ yeder zeit seins gfallens zu erwelc vn anzünemē.
Daneben seien etliche bei Artickel/ durch vnns abgeredt/ vnnnd
von beden vnsern gnedigen Fürsten/ vnnnd Herren/ angenom-
men vnnnd bewilligt worden/ innhalts einer verzeychnung/ so
von beden jren f. g. mit eigen handen vnder schribē/ welche dan
vngachtet/ das die außertliche vsachen/ disem Hauvt vertrage
mit eingeleibt/ nichts dest weniger polzogen werden sollen/ vnd

soll hier durch alle forderung/vnfreündtschafft/Mißuerstandt/
vnd vnwill gefallen vnd ab sein/vnd beide vnser gnedige Für
sten vnd Herrn/auch deren Stifft/Land vnd Leüt/in freünde
lichem / güten / Nachbaurlichen willen / gegen einander steen/
vnd einander aller forderungen/vnd irungen halben/ keines
argen/oder vngütens gewarten/inn kein weiß noch weg. Des
gleichen soll vnnd will / vnser gnediger Herz Marggraff Al
brecht / ein Erwürdig Thumbcapitel / des Stiffts Würzburg
Prelaten/graffen Herrn/vnnd von der Ritterschafft/auch allen
der selben diener/vnderthanen vnnd verwanten / in gnedigem
befelch haben/vnnd die vngnad / ob sein f. g. die selben gegen
ertlichen gefaßt hetten/genediglich fallen/vnnd absteen lassen/
Auch so vil an seinen f. g. sein mag/in disen geschwinden leüf
sen/genedige abwendung thun/damit der Stifft vnnd sie/nit
überzogen/geplündert / oder g.brandtschazt werden. Das zu
warem vnkundt/das die sachen/durch vnns obbenante vnder
handler / von gemeines Thumbcapitels wegen/ob angezeyg
ter massen / mit wissen vnnd willen / beider hochgenanter vnser
gnedigen Herrn abgehandelt / haben wir Dechandt vnnd ges
mein Thumbcapitel/des Stiffts Würzburgs/vnsers Thumb
capitels gemeinlich Insigel für vns vnd vnserer nachkommen/
des Stiffts hieran hängen lassen/vnd vns damit bekennen / dz
diser vertrag/mit vnserm güten wissen vnd willen zügangen/
auffgericht/auch von vns zügleich mit beliebt/vnnd angenom
men sei / dem selben nit zu wider sein/noch vns einicher befrei
ung/Restitution oder begnadung zu gebrauchen.

So bekennen wir Melchior von gottes genaden / Bischoff
zu Würzburg/vnd Herzog zu Francken/dz diser vertrag/mit
vnserm/auch vnseres Thumbcapitels/güten wissen vnd willen/
abgeredt/vnd auffgericht sei/gereden vnd versprechen dar auff/
bei vnserer Fürst. würden/vñ waren worten / sollichen vertrag/
in allen seinen puncten/vnd Articklen/nach zukömen/den zu vol
ziehen/vñ dawider keins wegs zu sein / dagege vns kein recht/
freiheit/begnadüg/hülff oder Restitution wie die in/oder ausser
halbRechts bei Beshlicher heiligkeit/Römischen Keysern/Kün
nigen/vñ in gemein/allen andern Stenden/vßgebracht/erläge
oder vßeigner bewegnus geben werden möchten / nit schützen
noch freien / wir auch der selben nit begeren / oder gebrauchen
sollen/noch wöllen/in kein weiß/noch wege / getrewlich vnd on
alles geserde. Des zu warem vnkundtvnd steter haltung/haben
wir für vns/vnnd vnserer nachkommen am Stifft / vnser vnnd

hieran auch hengen lassen. Dergleichen so bekennen wir
Abrecht der Jünger/ Marggraffe zu Brandenburg/ıc. Das die
ser Vertrag mit vnserm gütten wissen vnnnd willen/an vnd auff
genommen sei/gereden vnd versprechen auch/bei vnsern Fürst-
lichen Würden/ vnnnd waren Worten / solch in vertrag nach zue-
kommen/vnnnd dar wider nit zu handeln/oder yemandi von vns-
sern wegen handeln Gestatten/in kein weiß noch weg/on alles
geferdt. Das zu waren vnkundt/haben wir vnser Insigel hier
an auch hengen lassen/der geben ist auff Sambstag nach Cant-
ate/den ein vnnnd zwenzigisten May/nach Christi vnser lieben
Herz Geburt/Tausent/fünffhundert/vnd im zwei vnd fünff-
zigisten Jar.

Disen vertrag hat der Bischoff von Würzburg/auff
sein vngegründt/vnnnd vnwarhaftt angeben die Key. Maye-
auch Cassiren/vnd deren halben/durch seinen Secretarij Ewalt
genant/das er si Mandat zu Villach vnnnd das ander/durch sei-
nen Vättern Hansen Zabel zu Augspurg/oder München auß-
bringen lassen/vnnnd das hat er selbs bei Key. Maye. zu Eßlin-
gen erlangt/wiewol er dannocht/als wir dessen von Pfalzgraf
Friderichen Churfürsten/ıc. Das er solches seiner Lieb selbs
mündlich angezeygt/bericht worden seind /schier gemeinem
Eydt hat schweren wollen/das die Key. Maye. den Vertrag/
auß eigner beu egnus wider seinen willen/vnnnd selbs vnder-
thenigs/zum andern mal beschehens bitten/het Cassirt/vnnnd
die Mandata außgeen lassen/wo er sich yetzt nit selbs vertrah-
ten/vnd eines andern/mit seiner eygen Instruction/die er Bei-
Maye. ehe wann die vmb disen vertrag einich wissen gehabt/
bei seinen gesandten überschickt/auch die vor den vnderhand-
lungs/Chur/vnnnd Fürsten zu Heydelberg/ yetzt selbs ganz vn-
bedechtig fürgelegt/zü überweisen were/das er Innhalt der
selben/die Cassation selbs/vermeinlich gesücht/vnd erlangt
het/welche Instruction vö wort zu wort laut/wie hernach stet.
Auff das schreiben/so die Römisch R. Maye. vnser aller
Genedigister Herz/an den Hochwürdigem Fürsten/vnnnd Her-
ren/vnserm Genedigen Herren von Würzburg/gerhon/an da-
to haltendt zu Villach/am ein vnnnd zwenzigisten tag des Mo-
nats Junij/Anno/ıc. Zwei vnnnd fünffzig/vnnnd hoch ermeld-
ten/vnserm genedigen Herren von Würzburg/den Achzehen
den Julij/nächst bestimpts Jars vberantwort/soli Röm Key.
Maye-eigner person/durch vnser genedigē herren von Würz-
burgs

burgs gesanten/nachfolgende meynung fürgetragen/vnd vnder
dithenigst angezeigt werden/vnd so fern inder maglich/die ge
sandten sich bestessen/vnd zum höchsten bemühen/das die von
Key. May. eigener person/Aller gnedigst gehört/vnd vernom
men werden.

Vnd sollen vnser Gnedigen Herren von Würzburgs
Gesanten/zum anfang ires fürtrags Röm. Key. Maye. vn
serm aller Gnedigsten Herrn/jrer f. G. vnderthenigst, Ges
horfame schuldige vnd willige dienst/wie sich dann gebürt/vnd
die Gesandten wol wissen zuthun anzeigen.

Darnach das gemeldt Kei schreiben/auffs fürzest erholen/
der gestalt/das vnser gnediger Herr von Würzburg/dz schrei
ben/so jr Key. Maye. auß Villach den ein vnd zwanzigisten
tag Junij/next verschinen Jar/jr f. G. gethon/vnnd vnserm
gnedigen Herren von Würzburg/den Volgenden Achzehens
den tag des Monats Julij aller erst zukommen/hab jr f. G. von
jrer Key. May. mit gebürender ehrerbietung/Vnderthenigst
entpfangen/vnnd vernommen.

Nach dem nun jr Key. Maye. im eingang des selben schrei
bens/aller gnedigst melden/wie jr Maye. vernomen/dz vnser
Gnediger Herr von Würzburg/villeicht außforcht vnnd bes
thörung/der Französischen auffrürigen Conspiration verwant
ten/sich dahin bereden vnnd bewegen lassen/das sich jr f. G. in
einer vngbürlichen/jrer f. G. pflichten widerwertigen/jrer
Key. May. dem Heiligen Reich/vnnd vnser Gnedigen Her
ren/Stufft Würzburg zum höchsten nachtheiligen vertrag be
geben haben sollen.

Darauff vnser Gnedigen Herren von Würzburgs bes
feldh/der Röm. Key. Maye. von jrer f. G. wegen auff vnder
thenigst anzüseygen/vnd mit Grundt der warheyt/wie jr Key.
Maye. on zweifel zuuor Gnedigst wissen haben/fürzutragen/
das vnser Gnediger Herr von Würzburg/jres verhoffens
biß anher ye vnd allwegen gegen jrer Key. Maye. in aller vn
dertheniger williger gehorsam befunden/vnd jrer May. alles
dz/so jren f. G. inder maglich vntreglich/mit vnderthenigstem
vn höchsten fleiß geleist worden/wie dan jr f. G. hinsürt mit we
niger zethun/sich schuldig erkennen/auch darzu aller vnderthe
nigst/willig vnnd geneigt sein.

Das aber vnser gnediger herr von Würzburg/durch den
vortrag/welchen sie/mit den friegs Chur/vnd Fürsten/ingan
f. iij

gen/wider irer f. G. pflichten damit sie R. M. vnd dem heilige
Reich verwant/ gethon haben sollen/ verhoffen jr f. G. dz Key-
M. vß höchstem verstand/ selbs erwegen/ vnd aller gnedigist
bedencken künden/das solicher genot drangter vertrag/ mit das
hin solle verstanden/ noch gedeütet werden/ dz vnser gnediger
Herz von Würzburg / durch den selben/ wider jr f. G. pflicht
oder eh: gethon/ auß nachfolgenden vsachen / vnd nemlich dar
umb/dz jr f. G. erstlichen als diß Kriegsuoelck/ so vor vñ Mey-
denburg gelegen/ vñnd vnzertrennt bei einander beleiben/ sich
da selbst vmb/ etwas beschwerlichen erzeygt vnd gehalten/ auch
offentlich vernemen lassen/ in den Stifft Würzburg zü ziehen/
haben ire f. G. nit allem ein solches/ sonder auch die sorgnus vñ
gefar/ die jr f. G. Stifft vnd andern/ deren wegen entsteen het-
ten mögen/ irer Bei Mai. als irer f. G. oberisten haubt/ vnd be-
schützer aller glider des Römischen Reichs / für sich selbs / auch
neben andern geistlichen fürsten/ vnderthenigist anzeygen las-
sen/ vngezweiffelter hoffnung/ jr R. M. wurde solches gnedig-
gist/ vnd wie sich jr R. M. selbst aller gnedigist erbotten/ so Vät-
terliche einsehung vñnd fürsehung thün/ damit nit allein / das
Meydenburgisch Kriegsuoelck/ zeitlich zertrennt / sonder auch
alle andere/ darunder geübte handlungen/ oder Practicen abge-
schafft/ vnder getruckt / vnd darauß/ gefolgter vnracht fürkom-
men/ vñnd abgewendt worden were.

Siweil aber ansenglich ire Key May. sich eines solchen/
vileicht nit endlich versehen / doch das selbig hernachmals im
werck also vernommen/ haben jr Mai. vnserm Gnedigen Her-
ren von Würzburg befohlen/ sich auff dz sterckest in rüstung ze
thün / welche ire f. G. vß schuldiger gehorsam/ irer besten ver-
mögens nachkommen/ vnd sich in grossen vnkosten/ vnd schwe-
re kriegsrüstung/ zü Ross vnd füß begeben/ dar durch meh: dan
andere/ die kriegs Chur/ vñnd fürsten/ auff sich geladen/ vñnd
zü wider willen bewegt/ also das vñlleicht/ auß erzelten vsache/
sie sich mit irem Kriegsuoelck/ an dz Stiffts Würzburg grenze/
merer teils versamlet / darauß dan vnser gnediger Herz von
Würzburg/ irer R. M. vñ gnedigist einsehens/ aber mals vn-
derthenigist angesücht/ vñ die größte gefar des verderbens irer
Stiffts/ aller vnderthenigist in schrifft anbracht / vñ darinnen
vnderthenigist zü erkennen gebē/ dz jr f. G. iren der kriegsfürste
gewalt/ one sonderere hilff vnd retung/ mit nichten vorsteen/ noch
sich dero vffhalte künde/ mit höchster entschuldigung / wo jr f.
Gnad

G. also/ vñ mangel der hilff vñ rettung / zů etwz beschwerliche
solte gemüssigt vnd gedungē werden/ dz irer M. zů mißfallen
reichē solte/ dz solches irē f. G. wie sie des vor gott vñ der We. t
möchen bezeitigen/ zům höchsten vñ trewlichisten zů wid were.

Aber inn dem jr f. G. also hilffloß gestanden / weren die
Kriegsfürsten/ mit irem Kriegsvolck/ in irer f. G. vnd deren
Stufft/ feindlich anzugreifen/ vñnd zů beschedigen.

Da hetten jr f. G. als die sich ires gewalts/ nit hetten wissen
auff zůhalten/ allenthalben hilff vñnd Rath zůsuchen/ wie sie irē
Stufft/ vñnd desselben armen vnderthanen/ vor sterben vnd vere
derben/ hetten mögen erhalten.

Auff solches were iren f. G. ein seer hoch beschwerliche Capit
tulation für gehalten/ vñnd mit ernst begert worden/ da jr f. G.
auch der selben land vñnd leüt/ wolten anders gesichert sein/ die
selben Capitulation/ also anzunemen/ vñnd zůuerschreiben.

Da aber jr Key. Maye. gesehen / das die überschickte Capie
tulation/ so hie bei A. vermerckt/ iren f. G. zům höchsten beschwer
lich/ hat sie bedacht/ ehe land vñnd leüt zůuerlieren/ auch jr Leib
vnd leben in gefar zůstellen/ dann einer solchen schweren Capie
tulation einzugehen/ vñnd sich deren zůuerschreiben.

Aber dieweil jr f. G. eben des mals/ mit einem treffentliche
ansehnlichen leibs schaden/ eins Painbruchs beschwardt/ vñnd
beschedit worden / also dz jr f. G. weder geen stehn / Reiten/
noch faren kund/ durch jr f. G. nit allein ires Landts/ vñnd ar
mer leüten verderben/ sonder auch ires selbs leibs/ der dan auß
angeregtem / zůgestandnem schaden / damals nit habe mögen
hinweg gebracht werden/ inn höchsten gefar/ vñnd sorgnuß steen
müssen/ gaben jr f. G. ein andere Capitulation so mit B. bezei
chnet/ vñ sich derē verschreiben müssen/ auch über alle gebahren/
fürgewendten fleiß/ zů keiner ringerung oder leüchterung brin
gen mögen.

Jr f. G. haben auch dafür geachtet / das hiedurch der Key.
Maye. als wol vñnd baß/ als irer f. G. der andern vorstehenden
gefar/ die außserhalb dises vertrags irer Person/ auch land vñnd
leüten/ gewißlich begegnet/ gwertig gewest weren.

Auß solchen angezeyten vnd warhafften vrsachen/ werde jr
R. M. irem höchsten verstand noch leichtlich zůbedencken habē/
dz vnser gnediger herz vñ würtzburg/ durch keinē andern weg/
f. iij

ires selbs leibs/auch Land vnd Leüch/höchsten vnglücks vnd
verderbens/hab künden oder wissen zu empfliehen/dann eben
durch annemung solches vertrags/ir f. G. verhoffen auch/ih
betrachtung vorerzelter vrsachen/dardurch wider R. May. nit
gehandelet/nach die damitt beleidiget zu habenn/ Dann es
auch gang one sei/das damals als ir Fürst Gnad/solchen vere
trag annemen müssen/ Herz Conrad von Hamstein zu Franck
fort gewesen/oder einig Briegsuolck der enden gehabt/vnnd
darumb irer f. G. nit helfen künden.

Vber solches alles/welle auch vnser gnediger Herz vonn
Würzburg/irer Key. Maie. vnderthänigist nit verhalten/das
Marggraff Albrecht von Brandenburg ein newe vnd sondere
anforderung/gegen irer f. G. gesücht vnd fürgenomen/auch
derselben Prelaten/Ritterschafft/vnd Landschafft/derhalbenn
vnderwidlich geschryben/vnd betroet/Land vnd Leüch/mitt
Brand vnd Schwerdt zü verderben/welches sich ir für. G. bey
der Röm. Key. Maie. (als sie damals zu der Key. Maie. nie
mand sicher bringen mögen)auch Chur/vnd Fürsten/zum höch
sten beklagt/vnd omb anwendung/oder zum wenigsten omb
gütliche vnderhaltung/vnd auch bei Herz Conrad vom Ham
stein/omb hilff vnd rettung angesücht/vnd gebetten/aber vn
angesehen/sich die Römisch Key. Maie. Auch die Chur/vnnd
Fürsten/in die sach geschlagen/vnd gütlicher vnderhaltung vn
derfahen/auch die selben bei dem Marggraffen gesücht/so hab
doch das selbig bei irer f. G. nit stadt funden/so hab sich Herz
Conrad anders nit lassen vernemen/dann das er befehl habe/
den Paß zu Franckfort innen zu halten/vnd zu bewaren. Da
rauß abermals erfolgt/das ir f. G. vnd ires Stiffts halben/in
einen hohen schweren vnd verderblichen vertrag/der mit C. vii
Q. Signirt gegen ermelten Marggraffen eingeen müssen/ba
ben anders ir f. G. irer Stifft vnd arme Leüch/nit in das eüste
rest verderben setzen wollen/wie beschwerlich nün das alles vn
serem Gnedigen Herren/ von Würzburg/auch dero Stifft/
Landen vnd leüten reichen thue/das haben ir Key. Maie. auß
höchstem verstand/aller gnedigst/au h leichtlich abzunehmen/
vnd zu bedencken.

Das dann ir Key. Maie. ernstlich begeren/das vnser Gae
diger Herz/von Würzburg dem Vertrag kein statt geben/son
der sich dessen ires auffersten vermögens auff halten sollen/ıc.
Auff

Auff solches hatt die Key. Maye. aller gnedigist züerwe-
gen/da vnser G. H. von Würzburg / solche vertreg auffschla-
gen/vnd denen züwider handeln solte/ zü was vil höhern/ grös-
sern/vnnd verderblichen schaden/vnnd nachteil / solches jrer S.
G. dern Stiff/ auch landen vnnd leüten/dann es züuo: yhe ge-
wesen / reychen vnnd gelangen wurde/ in bedencung/das die
Briegs fürsten/mit trefflicher macht/nach vor der handt/vñ
vmb Franckfort ligen / vnd jr S. G. als der jnen am wenigsten
einichen widerstandt nit thun kündte / anderst nichts/dan ente-
lichs verhörens vnd verderbens Land vnd leüt/ auff ein newes
gewertig sein müste.

Derhalben so seye an jr Maye. als jren aller gnedigisten
Herren / vnser G. H. von Würzburgs gantz vnderthenigist
hoch fleissigist vnd diemütigist bitt/jr Key. Maye. wollen ange-
zeygten handel / vnd überfallenden betranglichen gewalt/aller
genedigist zü hertzen führen vnd erwegen/vnnd jr S. G. auch der
selben armen Stiff/hierinnen auß vetterlicher milte/aller gne-
digist bedenden/wa auch jrer Key Maye. ein anders / wie dan
gemelt/fürgetragen / oder angezeigt wurde/jr Maye. wöllen
demselbigen keinen glauben geben/dann vnser G. H. vñ Würz-
burg seye yhe auß gantzem innerlichen gemüt / anderst nit ge-
neigt/dann jrer Key. Maye. alle vnderthenigiste/ vnnd pflich-
tige gehorsam / all jres vermögens zülasten/vnd zü erzeygen.
Das wölle vmb jr Key. Maye. jr S. G. inn aller vnderthenigo-
keit/mit höchstem fleiß yeder zeit verdienen/jr Key. Maye. sein
S. G. vnnd dem Stiff in aller vnderthenigkeit befehlende.

Idem Melchior sst.

R hat auch züm zweiten mal sich mit vns züertragen/
die fürnehmste von dem Capitel / vnd der Ritterschafft zü
vnns geschickt/vnnd vns vmb vertrags handlung/bitt-
lich anlangen lassen/vnd die weil vns vor ime nit haltens
haben/meer dann dem Bischoff von Bamberg gegrawet. Ha-
ben wir da züm al inn der vertrags handlung den vnderhend-
lern angezeigt/wir liessen vnns geduncken/der Bischoff wurde
nur im scheinsich mit vnns vertragen/vnnd wann er jgendts
sein vortheil ersehe/vns folgendts den vertrag nit halten wöl-
len/darauff vns die vnderhender samprlich zü antwurt gebē/
wir solten gar keinen misstrawen/ in sie/oder den Bischoff setzē/
dann es wer rechter ernst/sich bestendiglich mit vns vertragen/
vñ wo was anderst dahinder were/oder steckt/so soltē wir inē/
G

als ehlichen vom Adel darüm trawen vñ glauben/dz sie sich in
ditem handel nit schicken/oder gebrauchen lassen wolten/vnnd
wann gleich der Bischoff nit halten wolt/wie wir doch nit glau
ben solten/So wurde doch das Capitel/darinnen so manicher
ehlicher vom Adel wer/solches keines wegs nach geben/dies
weil sie sich selbste auch mit vertriegen/vnnd solches mit irem
güten wissen vnnd willen geschehe/Dergleichen hat vnns nach
auffgerichter vertrags handlung/Carl von Redwitz/vnd Phi
lips von Thüngen/als wir sie/gleichsals besorge nit haltens/
als sie zu vns/in vnser läger geschickt worden/angesprochen/es
ben solche antwort auch geben.

Dergleichen hat diser Bischoff nach auffgerichter vertrags
handlung/mit eigen handen von sich geschriben/vnd vns dazü
bei etlichen vnsern dienern/mündlich zu entbotten/wo gleich
der Keyser/wie man saget auffkeme/vnd ime ein anders beses
len wolt/so gedecht er vns doch bei dem wort der warheit besten
diglich zu halten/wie einem biderman züstünde. Wie er nun sol
ches alles gehalten/vnd vnser gläubiger/auch bürgen verge
benlich geschriben vnnd gesprengt/vnnd gar ein schimpflichen
Proceß mit einem fürgestelten Kamerggerichts botten/nit ano
derst als hett er ein Comedien spilen wollen/gehalten/das ist
meniglich offenbar. Also hatsich auch diser Bischoff/nach vnser
er auffsonung vnnd vertrags handlung/meer dann einest/vnd
sonderlich auch am Jüngsten gegē dem Churfürsten am Rhey
Pfaltzgraff Fridrichen hören vnnd vernemen lassen/wo er als
lein ein Glaubwürdigen schem/in originali sehe/das bei Mai
stat meinung sei/die vertreg zühaltē/so well er das selbig gern
vnd willig thun/wie er dann die züuor ye vnd allwegen gern
gehalten hett/wo es allein/ihme von der Key. Maye nit wer e
verbotten worden/wie wir aber yetzt zu Heidelberg/vor den
Chur vnnd Fürsten/auch ime selbs vnser Key. vertrags/Ratifi
cation Confirmation/Restitution/vnnd annullation Bueß/in
originali fürgelegt/ist er seinen reden vnnd zusagen/eben wie
zünor nachkōmen/vnd hat gleich dem Bischoff von Bamberg/
vngegründte disputationes erregen lassen. Also das diser Bi
schoff/in vil wege/seiner bueß vnnd Sigel zu schreibens/vnnd
zusagens übel vergessen/bei dem sich seines trawens vnd glau
bens ymer mer züuerstehn ist/wie erlich auch den vnderhand
lungs Personen/im vertrag verleibt/so vil dero yetzt zu Heidel
berg bei ime gstanden/vñ d. s. fals in seinen Rechten gebraucht

worden/das selbig libër/ir vns gethones versprechen vnd zusas-
gen/ansteet/wes auch von jnen zühalten/ das geben wir andern
Lhibliebenden zü erkennen.

Vns nimpt aber diser seiner vnerberkeit so vil desto weniger
wunder/dieweil er der gleichen/mit seiner armen Landtschafft
auch gespielt/da er vö den selbē ein mercklichesuma gelts / auch
jr silber vnd geschirz erschazt/in meinüg vns dasselbig/ sie dar
durch fridlich züerhalte/zü oberlyfferen/dz dan die armē vnder
thanen/willig vnd gern dar geben/aber yetzt leider im werck be-
finden/das sie jnen mit solchem irem gelt/nicht mer/dann vns
frid/sorg/angst vnd not/gekauft haben.

Vñ ob sich wol diser Bischoff yetzt zü Heydelberg/einer Su-
ma gelts halben/mit vns vertragen/vnd einlassen wollen/so ist
doch dasselbig allein im schein/ausserhalb des vertrags/den er
in allen andern Puncten nit halten wollen / so zweiffenlich vnd
bedinglich geschehen/das er vns dasselbig vil weniger / dan zü
vorn den vertrag gehalten hett/wie wir dan dagegen güte ab-
leimung gethan/vñnd vns solcher arglistigen fürscläg / seiner
halbē nit wenig beschwert/darauffer/wie Bamberg / auff sein
albereyt annullirte vnd auffgehabne Cassation geflohen / vñnd
die sachen wider alle gebür/auch sein selbst/vnd die R. Bueff vñ
Sigel beschehner Ratification/Confirmation / vñ Restitution/
gerschlagen lassen.

Vñnd ob sich wol die bede Bischoff yetzt gegen dem gemei-
nen Adel/ dieweil sie dero bedurfften/seer tieff herunder lassen/
als ob die sache sie betreff/vñnd jr eigen wer / dieweil die Stifte
für ire Spital züachten/so weyst doch gemeine Ritterschafft seer
wol/mit was trewen sie bis hero von den Bischoffen gemeint/
vnd was vngleichheit jnen meer dan von andern fürgehalten/
zü dem das wir von denen vom Adel/als den Thumbcapitteln/
in disen vertrags handlungen / gar nichts bekommen/ noch dz
wenigst von jren einkommen begert / oder zü vnsere handen
gebracht haben / wie auch one dz/der Ritterschafft wol wissent/
das wir ober den selben gehalten / vnd mit getrewem hertzen/
in jrer vil anligen meer zü jnen gesetzt / dann jnen dise Bischoff
hätten mögen traumen lassen.

Dieweil nun disen dingen/wie angezeigt/im grundt der
warheit also ist/vñnd sich darauß in vil weg befindet / das dise
Bischoff/vnd ire Thumbcapitel/weder ehz/erbarkheit/menschli-
chen trawen oder glauben bedencken/ vnd sich durch allerlei ges-

schwinder arglistige Practica / vnnnd falsches vnwarhafftes an-
gebene vns vmb vnser Landt/Leit/eh: vnd gürt/ wir der ire ei-
gne Brieff vnnnd Sigel/ so dannoch durch Key. Maye. Ratific-
irt vnd Confirmirt/ Auch wir darüber Restituirt sindt/zubrin-
gen vorhaben/so bitten wir alle ewre Lieb den freuntlich/vñ die
andern/gnediges vñ günstigs fleiß/die wellen disen bischoffen
vñ ire pfaffen/wider disen vnsern warhaffte gegrünté berichte/
ires falschen vnd vnwarhafften angebens/keinen glauben gee-
ben/Vnd dieweil wir vermöge Key. Maye. Restitution/ auch
außzulassung des Heiligen Reichs recht/ vnnnd außgekündren
landfridens/allein zur gegenweh:/ vnd handhabung/ vnserer
land vnd lüth/ auß der noth gedrungen seind/inen alles Sigel
büchigen/Trewlossen/Landfridbrecheren/keinen beyfall thün/
noch sich wider vns bewegen lassen/dann wir mögen mit Got
bezeügen/das wir das vnser lieber mit frid/rhuc vnd eywigkeit
ghabt vnd erhalten haben wolten/dann das wir vns mit ernst
nach Kriegs art/darüber gefaßt müssen machen/vnd vns in sol-
chem zu forderst des Allmchtigen/auch ehr: liebender Leit hilff
vnd des glücks gebrauchten. Das wollen wir hinwider zu samp-
te der gebürt/vmb ewer Lieb in gleichem vnd merern freünd-
lich verdienen/vnd euch den andern in freundschaft vnd genas-
den erkennen. Vnd des zu Urkundt/ haben wir vnser Secrete/
zu end dises offen Brieffs auff drucken lassen Der geben ist auff
Montag nach Palmarum/den Siben vnd zwenzigsten tage
des Monats Martij/nach Christi vnsern lieben Herrn geburt
fünffzehen hundert vnd im drei vnd fünfzigsten Jare

57778.

